

# Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 224

April 2021

Jahrgang 2021

## Herausragende Erfolge Kieferer Spitzensportler!

**Romed Baumann**  
Super-G Vizeweltmeister



**Pius Paschke**  
Skisprung-Weltmeister  
(Mannschaft) und  
Skiflug-Vizeweltmeister  
(Mannschaft)

Foto: Copyright Manner



**Wir gratulieren Pius Paschke und Romed Baumann zu ihren herausragenden Erfolgen!  
Das ganze Dorf freut sich mit Euch und ist stolz auf Euch!**

[www.kieferernachrichten.de](http://www.kieferernachrichten.de)



# Senioren- und Pflegeheim **Christine**

**Vollstationäre, Kurzzeit-  
und Verhinderungspflege**

Oberer Buchbergweg 21  
83088 Kiefersfelden  
Tel: 0 80 33 / 60 95 63  
Mobil: 01 72 / 863 88 79  
Heimleitung: Hans März jun.  
[www.pflegeheim-christine.de](http://www.pflegeheim-christine.de)

## **Tagespflege!!!**

Nutzen Sie einen  
**kostenlosen Probetag!**

Und dann maximal **14,94 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.

Spenglerei Dachdeckerei Flachdachtechnik

# **Milkreiter**

*Wir suchen eine,n  
**Auszubildende/n (m/w/d)**  
zum **Spengler/in**  
ab September 2021*

**Spenglerei & Dachdeckerei**

**Milkreiter GmbH**

Marmorwerkstraße 54  
83088 Kiefersfelden

Telefon: +49 8033/3947

Telefax: +49 8033/91069

E-Mail: [a.milkreiter@yahoo.de](mailto:a.milkreiter@yahoo.de)

[www.milkreiter-dach.de](http://www.milkreiter-dach.de)



## **Immobilienmanagement Inntal**

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



### **Ihre Hausverwaltung im Inntal**

*Wir wünschen  
frohe Ostern!*

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

[www.immobilienmanagement-inntal.de](http://www.immobilienmanagement-inntal.de)

GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

Blumenladen  
in Kiefersfelden  
Kufsteiner Straße 14

## **KATHI TRATTNER**

Gärtnerin

Innstraße 10  
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89

Mobil 01 60 / 94 14 50 64

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach wie vor beherrscht die Corona-Krise unser tägliches Leben in so drastischer Weise, wie es seit dem Ende des zweiten Weltkrieges nichts Vergleichbares gegeben hat. Verstärkt werden alle Probleme noch durch die Schließung der Grenze nach Österreich. Es geht uns allen gleich, jeder wünscht sich nichts mehr, als dass die Krise beendet wird und endlich wieder ein „normales Leben“ Einzug hält. Ich habe große Hoffnung, dass das Verlagern der Impfungen in die Hausarztpraxen das „Licht am Ende des Tunnels“ wesentlich sichtbarer machen wird.

Ich will im heutigen Grußwort aber auch positive Dinge ansprechen:

- **Wir gratulieren unserem Skisprung-Weltmeister (Mannschaft) und Skiflug-Vizeweltmeister (Mannschaft) Pius Paschke und unserem SuperG-Vizeweltmeister Romed Baumann zu ihren herausragenden Erfolgen! Das ganze Dorf freut sich mit Euch und ist stolz auf Euch.**
- Der Bau des neuen Feuerwehrhauses, unseres wichtigsten kommunalen Vorhabens, hat begonnen und verläuft planmäßig.
- Der kommunale Haushalt des heurigen Jahres wird -trotz Corona und der hohen Ausgaben durch den Feuerwehrhausneubau- ohne Neuverschuldung auskommen.
- Die Entwicklung des Gewerbegebiets Kaiserreich geht weiter. Auch der Spatenstich für das „Dynafit-Headquarter“ soll im heurigen Sommer erfolgen.
- Auch das Kulturdorf Kiefersfelden plant für den Sommer ein starkes Lebenszeichen. Die kulturell geprägten Vereine wollen gemeinsam im Kurpark ein Festspiel, die „**Passio des heiligen Sebastian**“, an sechs Abenden zur Aufführung bringen. Hoffen wir, dass die Situation es zulässt!

*Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest!*

*Ihr Hajo Gruber*

*Erster Bürgermeister*

*Kiefersfelden, den 15.3.2021*



### Inhaltsverzeichnis:

3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis	
4	Impressum, Jubilare	
5-18	Gemeindliche Nachrichten	
19-25	Alles Wichtige	
20	Wichtige Rufnummern	
26-27	Abfallwirtschaft	
28-29	Freiwillige Feuerwehr	
30	Bergwacht	
31	BRK Gemeinschaft	
32	Veranstaltungskalender	
34	Grund- und Mittelschule	
35	Musikschule	
36	Hort	
37-40	Kindertageseinrichtungen	
41-43	Katholische Kirche	
44-47	Evangelische Kirche	
48-53	Aus den Vereinen	
54-56	Was damals los war	
57-59	Was sonst noch interessiert	



## Frohe Ostern!

Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach, und Ihnen liebe Gäste, der Erste Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.

Ein frohes Osterfest 2021 wünschen auch wir allen Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten.

*Die Redaktion*

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden  
Rathausplatz 1  
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den

amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber

Redaktion: Florian Larcher

Rathausplatz 1, Zimmer 7

Tel.: +49 (0)8033 9765-11

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare

Verteilung an jeden Haushalt

Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:

Kartographischer Verlag Huber

Wilhelm-Kröner-Str. 11 b

83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 (0)8033 98091

Internet: www.kieferernachrichten.de

E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

*Nächste Ausgabe:*

**erscheint am 28. Mai 2021**

### Redaktionsschluss

ist am **Montag, 3. Mai 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

### Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 28. April 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

## Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

### 80 Jahre

8.4. Frau Edeltraud Tiefenthaler

19.4. Frau Swanhild Schuler

19.4. Herrn Herbert Dobesch

23.4. Frau Gertraud Sauer

30.4. Frau Therese Pröll

1.5. Herrn Wolfram Kutter

6.5. Frau Maria Hauptmann

11.5. Frau Marianne Rolff

15.5. Frau Else Schlichenmeier

### 92 Jahre

19.4. Frau Erika Link

### 95 Jahre

20.4. Frau Elisabeth Link

### 97 Jahre

21.04. Frau Elise Behamgruber



Hajo Gruber

Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

### 85 Jahre

16.4. Frau Justine Bauer

22.4. Frau Barbara Köhler

3.5. Frau Anna Gutz

7.5. Herrn Berthold Blümel

12.5. Herrn Horst Bergner

### 91 Jahre

16.4. Frau Helga Räthel

24.4. Frau Gisela Dragomir

9.5. Frau Irmgard Bender

## 90. Geburtstag Sebastian Hartinger



Seinen 90. Geburtstag feierte im Januar der von Geburt an in Kiefersfelden lebende Sebastian Hartinger.

Sebastian war viele Jahre bei der Gemeinde Kiefersfelden als Bauhofmitarbeiter tätig. Mit seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern verbringt der Jubilar gerne Zeit und genießt diese sehr.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden sowie persönlich gratulierte dem Jubilar Bürgermeister Hajo Gruber recht herzlich und überreichte ihm ein Präsent.

## Goldene Hochzeit Hartmann

Anfang März durfte das Ehepaar Karin und Günter Hartmann das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Beiden lernten sich in der Arbeit kennen und gaben sich in Grassau das Ja-Wort.

Bereits 1973 verschlug es sie nach Kiefersfelden. Hier bauten sie sich dann auch bald ein Eigenheim. Seither fühlen sie sich als stolze Kieferer Bürger. Günter war damals bei der Firma Kneissl als Abteilungsleiter tätig. Karin blieb als Hausfrau mit ihren Kindern zu Hause.

Günter treibt gerne Sport und Karin ist Mitglied im hiesigen Tennisverein. Wichtig ist ihnen, dass jeder seine Freiheit hat. In ihrem Anwesen genießt das Ehepaar Hartmann jetzt in trauter Zweisamkeit ihren Ruhestand.

Mit einem prächtigen Präsentkorb beglückwünschte Bürgermeister Hajo Gruber das Ehepaar und wünschte ihnen noch eine schöne Zeit und viel Gesundheit.





## 25-jähriges Dienstjubiläum von Birgit Hermann

Die Leiterin der Gemeindekasse Kiefersfelden, Frau Birgit Hermann feierte im Januar ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Hajo Gruber und Geschäftsleiter Michael Priermeier gratulierten ihr dazu und dankten Birgit Hermann für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde Kiefersfelden.

## Tempo 30: Gemeinderat Kiefersfelden votiert für Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsbereich



Mit dem Erhalt beziehungsweise der Einrichtung von „Tempo-30-Zonen“ im gesamten Gemeindegebiet befasste sich der Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung im Januar. Bürgermeister Hajo Gruber (UW) fasste eingangs zusammen, dass die „überregionalen Straßen wie

Staatsstraße oder die großen Ortsdurchgangsstraßen nicht in unserem Einflussbereich liegen und daher außen vor“ bleiben. „Aber wir wollen grundsätzlich alle Straßen in Wohngebieten auf Tempo 30 reduzieren.“ Bereits in der Vergangenheit wurden in den jeweiligen Bereichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen aufgenommen und eingearbeitet.

Allerdings, und da war sich das Gremium einig, sei die örtliche Polizei nicht in der Lage und nicht befugt, die geplante Geschwindigkeitsreduzierung zu überwachen. Die Folge: „In den 30er Bereichen müssen wir selbst Geschwindigkeitsmessanlagen installieren“, so Gruber. Das Gremium votierte am Ende mit 13:7 Stimmen für die Errichtung beziehungsweise den Erhalt von 30 km/h-Zonen in der Gemeinde.

„Wir machen hier keine Symbolpolitik, sondern der Druck der Bevölkerung ist sehr groß“, machte Gruber zu Beginn der Diskussion deutlich. Denn wiederholt hätten sich Kieferer Bürger über rasante und riskante Fahrweisen in den Wohngebieten

beschwert. „Und für uns hat die Sicherheit der Fußgänger absoluten Vorrang vor dem motorisierten Straßenverkehr. Gerade in diesen Wohnbereichszonen müssen wir das Verkehrsverhalten nachhaltig verbessern.“ Gruber sprach von „einem großen Wurf“: 50 Kilometer auf den Durchgangsstraßen und 30 Kilometer in den Wohngebieten lautete sein Credo. Aber die bisherigen Vorfahrtsregelungen sollen seiner Ansicht nach überwiegend erhalten bleiben, um ein Regelungschaos zu vermeiden.

Entsprechende Beschilderung geplant

Weil am Ende die Mehrheit für die Errichtung beziehungsweise den Erhalt von 30 km/h-Zonen in der Gemeinde votierte, soll die Verwaltung damit beauftragt werden, in Absprache mit der Polizei eine Beschilderung vorzunehmen. Weiter werden im Rahmen künftiger Straßenbaumaßnahmen in den jeweiligen 30 km/h-Zonen verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgenommen und für jede der Zonen soll ein „Blitzer“ angeschafft werden. Diese Zonen betreffen unter anderem den Bereich zwischen der Kufsteiner Straße, Kieferbach und Inn, den Bereich zwischen Rosenheimer Straße, Autobahnzubringer und Kieferbach sowie die Bereiche zwischen Thierseestraße, Rosenheimer Straße, Bippenwald und Schöffauer Straße sowie Bereiche der Thierseestraße, Kieferbach, Mühlauer Straße und Franz-Huber-Straße, um hier nur die wichtigsten Teilbereiche zu nennen.

Text:: Hoffmann

Ihr kreativer Partner  
für alle Malerarbeiten im  
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

**MW**  
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister  
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden  
Mobil: +49 173/5 88 51 21  
Telefon: +49 80 33/98 90 555  
E-Mail: [maler-waller@gmx.net](mailto:maler-waller@gmx.net)



## Gemeindewerke investieren 630.000 Euro

Der Gemeinderat stimmt Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 zu



Mit dem Wasser des Gießenbachs wird Strom erzeugt.  
Foto: Hoffmann

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke stand in der jüngsten Gemeinderatssitzung in Kiefersfelden auf der Agenda. Bereits im Fachausschuss war der Wirtschaftsplan diskutiert worden. Am Ende stimmte das Gremium diesem mit 20:1 Stimme zu.

### Umsatzerlös von 6,5 Millionen Euro einkalkuliert

Die Gemeindewerke sind ein Eigenbetrieb und werden als wirtschaftliches Unternehmen nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Betriebsatzung des Eigenbetriebes geführt. Sie umfassen die Betriebszweige Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung für das Gemeindegebiet Kiefersfelden.

Der stellvertretende kaufmännische Werkleiter, Bernhard Holzner, legte zur Untermauerung des beabsichtigten Beschlusses den Ratsmitgliedern ein umfangreiches Zahlenwerk vor.

Für das bereits laufende Betriebsjahr kalkuliert er mit einem Umsatzerlös von 6,556 Millionen Euro, der sich auf die drei Sparten Strom, Gas und Wasser verteilt. Davon müssen die Materialaufwendungen in Höhe von 4,089 Millionen Euro und die Personalkosten von geschätzten 927000 Euro bestritten werden.

In die Addition fließen weiter die Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen von etwa 1,1 Millionen Euro ein, für Zinsleistungen sind nochmals 34000 Euro vorgesehen – insgesamt also knapp 6,15 Millionen Euro.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen (Deckungsmittel) und Ausgaben (Kapitalbedarf) mit 1,438 Millionen Euro hochge-

rechnet, wobei zur Finanzierung der Ausgaben Kredite in Höhe von 374000 Euro einfließen. Diese Mittel sind überwiegend für Investitionen der bestehenden drei Sparten Strom, Gas und Wasser vorgesehen, der Rest ist für die Zinsentilgung bereits etabliert (186000 Euro).

Bei den Baumaßnahmen, die sich in diesem Jahr auf rund 630000 Euro summieren, ist der Neubau des E-Trafos Schwaighof-Schöpfung die größte Investition (179000 Euro). Darunter fallen auch weitere Arbeiten wie Gasanschlüsse, Stromleitungen oder Wasseranschlüsse an.

Für die Elektrizitätswerke sind knapp 203000 Euro vorgesehen, die in die Erstellung von Elektro-Schnellladesäulen im Gewerbegebiet Kaiserreich (100000 Euro), den Austausch von Trafos oder in Bau- und Sanierungsmaßnahmen einfließen.

### Fotovoltaik-Anlage auf Dach des Alpenparks angedacht

In den Überlegungen der Verantwortlichen spielt weiter der geplante Bau einer Fotovoltaik-Anlage auf den Dächern des Pflege- und Therapiezentrums Alpenpark eine wesentliche wirtschaftliche Rolle. „Doch da müssen wir noch mit den Betreibern einige Absprachen treffen“, sagte Holzner. Bürgermeister Hajo Gruber (UW) war der Ansicht, dass das vorliegende Zahlenwerk stimmig und vorausschauend aufgestellt sei. Dieser Meinung war auch der Großteil des Gremiums. Es gab nur eine Gegenstimme.

Text: Hoffmann

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung  
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten  
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken  
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten  
Trockenbau- und Spachtelarbeiten  
Wasserschaden- und Schimmelsanierung  
Acryl- und Silikonverfugung  
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

[www.dermaler-wimmer.de](http://www.dermaler-wimmer.de)

Ein frohes  
Osterfest  
wünscht



### Thomas Wimmer

Inhaber  
Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf  
Telefon: 0049 / 8033 / 4708  
Mobil: 0049 / 172 / 8715156  
E-Mail: [info@dermaler-wimmer.de](mailto:info@dermaler-wimmer.de)

Geschäftsübernahme:



# Nein zu Schneekanone und Kühlturm

## Gemeinde Kiefersfelden lehnt Antrag des Wintersportvereins mehrheitlich ab

**Der Wintersportverein in Kiefersfelden will mithilfe einer Schneekanone auf dem Mesnerhang bessere Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für Sportler schaffen. Doch der von ihm gestellte Antrag dazu wurde vom Gemeinderat abgelehnt.**

Mit den aktuellen sportlichen Erfolgen aktiver Vereinsmitglieder wie Romed Baumann (WM-Silber im Super-G) oder Pius Paschke (WM-Silber Skiflug-Mannschaft) im Rücken, beantragte der Wintersportverein (WSV) in der jüngsten Gemeinderatssitzung in Kiefersfelden die Beschaffung einer mobilen Schneekanone mit transportabler Pumpstation und Kühlturm. Obwohl der Großteil des Gremiums von der Idee grundsätzlich angetan war, wurde der Antrag letzten Endes mit 13:7 Stimmen abgelehnt.

### Besseres Training für Nachwuchs schaffen

Bernhard Holzner, Vorsitzende des WSV, war mit Andreas Horn, Vereinskollege und Leiter des gemeindlichen Hoch- und Tiefbauamts, in der jüngsten Sitzung. Zusammen führten sie ihre Idee näher aus: „Wir wollen mit der Schneekanone bessere Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für unsere Sportler schaffen, vor allem für den Nachwuchs“, erklärte Holzner. Die Bereiche, in denen die Schneekanone aufgestellt werden soll, sind zum einen der zum alpinen Wintersport genutzte „Mesnerhang“ mitten im Ort und zum anderen das Langlaufzentrum im Hochtal Mühlau-Dörfl.

Der technische Aufwand für die erstmalige Beschneieung des Mesnerhangs umfasse in rund 80 Betriebsstunden oder sechs Beschneinächten der Kanone etwa 2.000 Kubikmeter Kunstschnee, gewonnen aus 800 Kubikmetern Wasser. Dieser könne dann auf dem 220 Meter langen und 30 Meter breiten Skihang verteilt werden. „Und der Betrieb dabei ist leise“, sagte Horn. Für den Bereich der zwei Kilometer langen und vier Meter breiten Langlaufloipe im Mühlal müssen laut Horn 90 Betriebsstunden (sieben Beschneinächte) einkalkuliert werden. Der Wasserverbrauch dafür belaufe sich auf 1.000 Kubikmeter. „Das sind sehr gute Plätze, relativ schattig und kalt, allerdings müsste noch die Strom- und Wasserversorgung gesichert werden“, ergänzte Horn. Auch dazu läge bereits ein Teilvorschlag auf dem Tisch, der notwendige Wasserentnahmen aus Hydranten, Bächen und eventuell einem Zwischenspeicher vorsehe. Ob dies dann auch so funktionieren könne im Probebetrieb mit einer angemieteten Schneekanone, die beim Landratsamt Rosenheim beantragt werden müsse, getestet werden, fügte Holzner hinzu. „Für den Probelauf werden etwa 20.000 Euro fällig, nicht eingeschlossen darin die Strom- und Wasserkosten, wobei jedoch die Mietkosten dann bei einem späteren Kauf uns angerechnet werden würden“. Die Anschaffungskosten seien auf den ersten Blick happig. Jeweils 35.000 Euro kosten Schneekanone und Kühlturm, nochmals 80.000 bis 100.000 Euro kommen für Installationsarbeiten hinzu, auch die jährlichen Betriebskosten würden sich auf rund 20.000 Euro summieren. Für den technischen Aufwand des Betriebes der Anlage verweist Horn auf „eine weitestgehend selbstständige und automatische Beschneieung“, die über eine App und den Computer gesteuert werde. Bürgermeister Hajo Gruber erinnerte sich, dass das schon einmal ausprobiert wurde. „Wir sind aber damals an der Wasserversorgung gescheitert.“ Aber er stellte auch fest, dass der Mesner-



Foto: Hoffmann

hang immer gefragt sei, sobald Schnee falle. Außerdem, schob er nach, dass es ein „relativ billiges Vergnügen für alle Kinder mitten im Dorf“ sei. Vorteile sieht er auch in der Ökobilanz, „denn der oftmals aufwendige Transport in die auswärtigen Ski-gebiete ist ökologisch deutlich problematischer“. Sicher sei er sich, dass man dann auch im Mühlal den Ski-Langläufern „bestens präparierte Loipen von Dezember bis März“ bieten könnte. „Zwei Herzen schlagen in meiner Brust“, so Albert Weingart (Grüne), denn der Gemeinderat ist zum einen aktives Mitglied im WSV, andererseits auch der Natur und Umwelt verbunden. Letzterem räume er oberste Priorität ein. Dazu kämen auch noch die hohen Strom- und Wasserkosten. Ebenso würde die Lärmbelastung enorm sein. Deshalb sei der Antrag für ihn ein „absolutes No-Go“.

### Oberaudorf hat Beschneieungsanlage

Michael Dünkel (UW) sei von der Idee zwar „grundsätzlich begeistert, aber nüchtern betrachtet sei das ein enormer Aufwand und deshalb abzulehnen – zumal auch die Belastung der Anlieger durch die Beschneieungsnächte „nicht unerheblich“ sein dürfte. Für Tobias Fritz (CSU) ist der WSV-Antrag „ein ökologischer Irrsinn“. Eher sollte man sich mit Oberaudorf zusammenschließen, findet er. „Die haben schon eine Beschneieungsanlage. Das wäre sicher billiger und sinnvoller“. Obwohl Gruber vor der Abstimmung nochmals auf den „sicher positiven sportlichen und sozialen Aspekt der Idee“ verwies, lehnte das Gremium den Antrag ab.

Text: Hoffmann

Alle suchen Ostereier!  
Wir suchen Objekte!  
Rufen Sie uns einfach an oder  
empfehlen Sie uns weiter.  
Es lohnt sich – versprochen!

Reidl

IMMOBILIEN

seit 1961

Frohe  
Ostern

Marion Reidl-Lettenbichler

Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf  
T: +49 (0)8033-1591  
office@reidl-immobilien.com  
www.reidl-immobilien.com

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

## Baukulturregion Alpenvorland



**Digitale Spurensuche Kiefersfelden**  
Der Bürgermeister und weitere Interessierte führen Studierende für Stadtplanung durch Kiefersfelden und Mühlbach. Seien Sie via Zoom auch dabei!

**Vorstellung der Studien-Exkursion & Diskussionsmöglichkeit:**

Datum: Montag 26. April 2021

Uhrzeit: 16:00 bis 19:00 Uhr per ZOOM

**Link zur Veranstaltung:**

<https://zoom.us/j/99115688186>

Meeting-ID: 991 1568 8186

ohne Kenncode

[www.baukulturregion.de](http://www.baukulturregion.de)

Studierende der HfWU Nürtingen zu Besuch in Kiefersfelden und Mühlbach

Studierende der HfWU Nürtingen, Studienrichtung Stadtplanung, sind vom 19. bis zum 23. Mai 2021 in Kiefersfelden und Mühlbach. Vor Ort beschäftigen sie sich mit den Potentialen des Kurparks als Spange zwischen Dorfstraße und Kufsteiner Straße, sowie leerstehenden oder mindergenutzten Gebäuden als Zukunftsräume für die Ortsentwicklung. Den Einstieg in die Exkursion bildet die digitale Spurensuche mit Bürgermeister Hajo Gruber. Seien auch sie als Bewohner\*in der Gemeinde dabei und vermitteln sie den Studierenden ihre persönliche Sicht auf die Gemeinde anhand eines selbstgewählten Fotos! Nähere Informationen unter +43 6705081501 oder [spindler@baukulturregion.de](mailto:spindler@baukulturregion.de)

Weitere Veranstaltungen der Baukulturregion

**Ungewohnt bewohnt!**

Neue Wohnformen für den ländlichen Raum.

Vorträge & Diskussionsmöglichkeit:

Donnerstag 29. April 2021,

ab 19:00 Uhr per ZOOM, oder

sofern es die Corona-Situation zulässt, vor Ort in Gmund. Mehr dazu auf [www.baukulturregion.de](http://www.baukulturregion.de)



Das Projekt Baukulturregion Alpenvorland ist gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).

# ANDREAS WENDLINGER

## Zimmerei & Innenausbau



Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser - Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppe

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung

*Frohe Ostern!*

Franz-Partl-Straße 16

83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/8364 od.

Mobil 01739508688

Inh. Sabine März

**März**  
Glaseri  
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

*Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!*

83080 Oberaudorf Telefon 08033 - 15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033 - 4461 Geschäft hinterm Haus!!!



# SCHLOSSEREI

## ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf  
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41

## Feuerwehr zieht nach 88 Jahren um Neue Behelfsunterkunft jetzt auf dem Zementwerksgelände in Kiefersfelden



Kommandant Kilian Hager (rechts vorne) gibt den Florianijüngern den Abmarschbefehl...



Die Blauröcke siedeln in ihre Behelfsunterkunft über. Im Februar begann die organisierte Umzugsaktion auf das Zementwerksgelände, denn das in die Jahre gekommene Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden wurde bereits komplett abgerissen und Zug um Zug neu aufgebaut (wir berichteten). Der Neubau findet auf dem bestehenden Gelände statt, wird aber deutlich moderner und funktionaler. Für das komplette Haus wird die Gemeinde etwa 6,8 Millionen in die Hand nehmen, Bezugstermin ist voraussichtlich im nächsten Jahr.

### Historisches wird gesichert

„Eigentlich seit Anfang Januar“, wie Feuerwehrsprecher Werner Schroller betonte, waren die Abbrucharbeiten am Kieferer Feuerwehrhaus auch sichtbar. Bauschutt türmte sich auf und abgerissene Wände sowie demontierte Holzkonstruktionen wurden zum Abtransport bereitgestellt. Viele engagierte Feuerwehrler, stets in gleichbleibenden Teams, wuselten über das Gelände und bauten alles ab, was nicht niet- und nagelfest war. Die historischen Gegenstände wurden jedoch gesichert.

Zuvor dankte Bürgermeister Hajo Gruber (UW) den helfenden Kräften: „Wir als Gemeinde wären nie in der Lage gewesen, diese Arbeiten so mit Hirn, Herz und Engagement zu stemmen“. Feuerwehrkommandant Kilian Hager verkündete über Mikrofon den „offiziellen Auszug aus dem Feuerwehrhaus nach über 88 Jahren Dienstzeit“. Er dankte allen Helfern und Spendern sowie der Gemeinde „für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung“. Dann gab der Kommandant das Kommando an seine Kameraden zum Abmarsch.

Sowohl die Einsatzfahrzeuge bis hin zum Rettungsboot als auch das schwere Gerät waren am Straßenrand geparkt. In einem „coronakonformen Festzug“, wie Schroller es formulierte, marschierte die Truppe in „großen Abständen“ von der Thierseestraße zum Zementwerksgelände rüber. Den „stabsmäßig geplanten Umzug“ ließen sich auch viele Kieferer Bürger nicht entgehen, so mancher blickte fast mit Wehmut auf das alte Gebäude zurück. „Doch wir haben ein Ziel vor Augen, für uns ist es die optimale

und zukunftsichere Lösung für die nächsten vielen Jahre“, sagte Schroller. Der geplante Neubau des Feuerwehrhauses solle „modern und mit allen Feinheiten der modernen Feuerwehrtechnik“ ausgestattet sein.

Trotz des Umzugs aller Feuerwehrler und des schweren Geräts „war die Einsatzbereitschaft die ganze Zeit über gewahrt“, hob Kommandant Hager hervor.

Mit Blaulicht, Martinshorn und Trommelwirbel ging es dann die rund 500 Meter zum Übergangsdmizil aufs Zementwerksgelände, wo eine zehn auf 30 Meter große Halle auf Mensch und Material wartete. Dazu wurden acht Container aneinandergereiht für Funkzentrum, Mannschaft, Verwaltung, Atemschutzwerkstatt und Büro mit Einsatzkommando.

### Neuer Standort

„In der großen Halle können wir unseren gesamten Fuhrpark jederzeit einsatzbereit unterbringen“, stellte der Feuerwehrkommandant fest. Sogar die Namensschilder für die Kameradinnen und Kameraden seien schon an ihrem Platz, freute er sich. Wie Schroller berichtete, haben sie auch die alte Feuerwehrhaustüre mitgenommen – damit im neuen Gebäude „nicht alles neu und unbekannt“ sei.

Text und Fotos: Hoffmann



**L & G**

das „Team Rinner“  
macht für  
Sie weiter

GmbH

Sebastian Leitner

Michael Görtz

Tel.: 0172/75 88 378

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Montageservice • Hausmeisterservice
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach  
E-Mail: info@leitner-goertz.de

# Information über Straßensanierungsarbeiten 2021

Das Budget für die Straßensanierungsarbeiten beläuft sich im Jahr 2021 auf rund 250.000 €.

Straßensanierung Trainsjochstraße



Straßensanierung Marblingstraße



Straßensanierung Nußbergweg/Schwaighoferweg



Straßensanierung Gugelbergweg



Straßensanierung Sudetenlandstraße



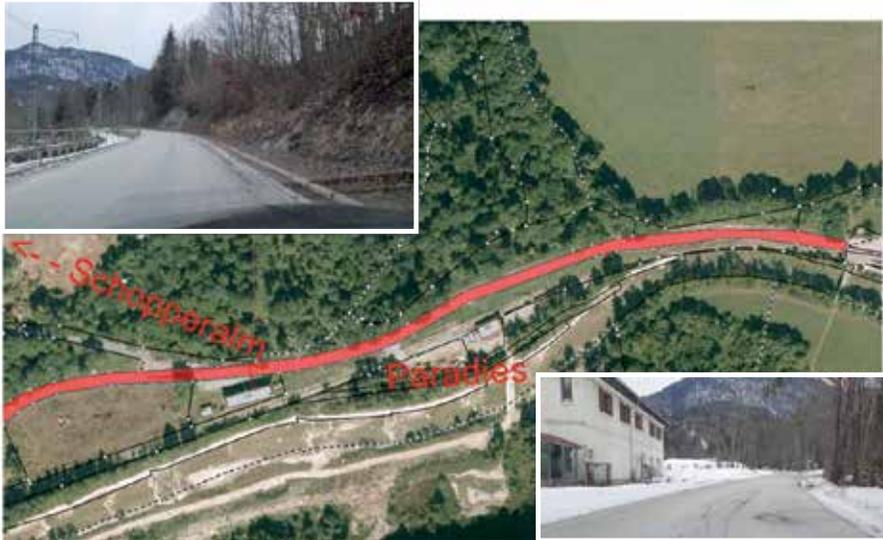
Straßensanierung Am Rain



Straßensanierung Brunnsteinstraße



Straßensanierung Thierseestraße (punktuell)



Innstraße (Sanierung durch Autobahndirektion)



Straßensanierung Marmorwerkstraße



**meisterbetrieb**

**maler-hahn.com**

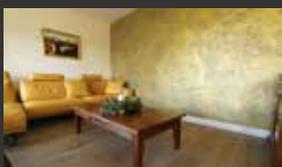
Sämtl. Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten  
Fasadengestaltung Raumgestaltung

tel.: +49(0)8033 8435

mobil: +49(0)171 8519714

mail: info@maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden



Kontaktieren Sie uns,  
gerne beraten wir Sie vorort



# Damville und Kiefersfelden schlossen Freundschaft

## Bürgermeister Larcher unterzeichnete in der französischen Stadt die Partnerschaftsurkunde

### Zeitreise Kiefersfelden/Damville

18 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs, trat am 2. Juli 1963 der Deutsch-Französische Friedensvertrag in Kraft, ebenso das Gründungsabkommen für das Deutsch-Französische Jugendwerk. In der folgenden Zeit entstanden zahlreiche Städtepartnerschaften sowie Partnerschaften zwischen Vereinen und Schulen.

M. Daniel Massot, der als Kriegsgefangener in Kiefersfelden im Marmorwerk und bei der Familie Hechenblaikner im Arbeitseinsatz war, erinnerte sich gerne an diese Zeit zurück und so wurde die Idee geboren, eine Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden ins Leben zu rufen.



München, 5. August 1971

## Berichte aus den Regierungsbezirken

Nummer 15 - Seite 9

### Damville und Kiefersfelden schlossen Freundschaft

Bürgermeister Larcher unterzeichnete in der französischen Stadt die Partnerschaftsurkunde

**Die Gemeinde Kiefersfelden hat mit der Stadt und den Gemeinden des Kreises Damville in der Normandie eine Partnerschaft abgeschlossen. Zurückzuführen ist diese Freundschaft auf einen ehemaligen französischen Kriegsgefangenen, der in Kiefersfelden arbeitete und dem sein Zwangsaufenthalt nach dem Krieg zur zweiten Heimat wurde.**

Nachdem bei verschiedenen Besuchen und Gegenbesuchen die ersten persönlichen Beziehungen gewonnen wurden, reiste nun eine Delegation des Kiefersfeldener Gemeinderats nach Frankreich. Auf dem Flugplatz Paris-Orly erwarteten bereits die französischen Kollegen die Gäste. Nach einer kurzen Besichtigungsfahrt in Paris brachte ein Bus die Delegation die 180 km in die Normandie. Am Ortseingang von Damville weist ein Schild auf die bayerische Partnergemeinde hin.

Bürgermeister A. Charpentier aus Damville erwartete mit den Bürgermeistern des Kreises den Bus. Der Kreis Damville hat insgesamt 5000 Einwohner, wovon auf Damville selbst 1200 Einwohner fallen, der Rest auf 22 Gemeinden. Auch hier ist eine Verwaltungsreform geplant, die diese Zwerggemeinden mit 40 bis 150 Einwohnern auflösen wird. Von diesen Gemeinden wurde ein Komitee unter der Leitung des Arztes Dr. Cuinet gegründet, das der Gemeinde Kiefersfelden gegenüber als Partner auftritt. Dr. Cuinet hieß die Gäste willkommen mit Hochrufen auf die Freundschaft zwischen Kiefersfelden und Damville.

Bürgermeister Larcher dankte für den eindrucksvollen Empfang. Er sagte, man müsse vergessen was war, man müsse sich endlich die Hand reichen. Freie Bürger hätten sich unterschieden, persönliche Kontakte aufzunehmen. Die eigentliche Feier am näch-

sten Tag begann mit der Übergabe des Stadtschlüssels von Damville an Bürgermeister Larcher durch seinen französischen Kollegen. Eine Gardetruppe junger Mädchen aus der Bezirksstadt Evreux umrahmte zusammen mit der Musikkapelle die Feier, die anschließend im Stadtsaal fortgesetzt wurde.

Unter der Trikolore, der Bundesflagge und der Kiefersfeldener Gemeindefahne bezeichnete Komiteepäsident Dr. Cuinet diesen Tag als einen der größten für seinen Ort. Der Kreis von Damville lebt von Handel und Industrie, in der Hauptsache aber von der Landwirtschaft, insbesondere vom Anbau von Korn und Weizen. Kommunales, sportliches und kulturelles Austausch werde zu einer innigen Freundschaft führen. Ein vereintes Europa könne nur auf den Gemeinden basieren, Bürgermeister Larcher sagte, daß die Verständigung zwischen den Gemeinden wegen der gleichen Probleme leicht möglich sei. Die Gemeinden waren es schließlich, die in jedem Land nach unseligen Kriegen das Heft in die Hand genommen haben. Die menschlichen Verbindungen seien gesucht und gefunden worden. Damville und Kiefersfelden werden wie Geschwister Freud und Leid teilen. Bürgermeister Charpentier verlas den Verbrüderungseid, der von bei den Bürgermeistern in einer Urkunde unterzeichnet wurde.

Bürgermeister Larcher bedankte sich für die überaus herzliche Aufnahme der Delegation bei den Familien. Die Tage in Damville würden in bester Erinnerung bleiben. Er übergab den Bürgermeistern Bildbände aus dem Intal und Bierkrüge. Am Abend vereinten sich die Bürgermeister und Bürger des Kreises Damville mit den bayerischen Freunden zu einem echt französischen Abendessen.

Bürgermeister Larcher erläuterte den Gastgebern in kurzen Worten die Schwierigkeiten einer bayerischen Fremdenverkehrs- und Industrie-Gemeinde. Zwischen den offiziellen Feierlichkeiten hatten die Gemeinderäte

von Kiefersfelden Gelegenheit, die Umgebung und die Verhältnisse in der Normandie kennenzulernen. Erfreulich war die Feststellung, daß die Menschen der Normandie, auch die der älteren Generation, den Deutschen sehr gastfreundlich gegenüberstanden, obwohl diese Gegend schwer unter den Kriegswirren zu leiden hatte.

Im September wird in Kiefersfelden eine größere Abordnung des Kreises Damville erwartet. Nach einer Besichtigung des Schlosses Versailles traten die Kiefersfeldener in Paris-Orly den Rückflug in die Heimat an. Verständigungsschwierigkeiten gab es so gut wie keine, denn die Kenntnisse in der deutschen oder französischen Sprache fehlten, sprachen Freundschaft und Herzlichkeit.



Bürgermeister Larcher verliest den Verbrüderungseid in der Stadhalle Damville

Aus den alten Unterlagen geht hervor, dass bereits 1969/1970 die ersten Gespräche und gegenseitige Annäherungen stattgefunden haben. Offiziell wurde der Partnerschaftsvertrag im Juni 1971 in Damville von den Bürgermeistern Amié Charpentier und Franz Larcher unterzeichnet.



Von da an fanden jährlich gegenseitige Besuche statt. 1972/73 fuhren 30 Mann der Musikkapelle nach Damville. 40 Schüler/-innen verbrachten schöne Tage in den französischen Familien und empfangen im Austausch die Schüler und Jugendliche bei uns. In den folgenden Jahren durften der Trachtenverein, der Fußballverein und der Kirchenchor die herzliche Gastfreundschaft, der Damviller Gastfamilien, erfahren. 1976 fand in der Kieferer Schule eine Ausstellung von Werken Damviller Künstler statt. Es wurde ein Französischkurs für Schüler und Erwachsene angeboten und angenommen.



LES PETITS CADEAUX ENTRETENNENT L'AMITIE

So wurden die Beziehungen und Freundschaften immer mehr vertieft. Viele Familien von damals sind heute noch in engem Kontakt.

Die Organisation der Austauschgruppen war arbeitsintensiv und so wurde im Januar 1976 das Damville Komitee gegründet. Damaliger Vorstand: 1. Vorstand Hans Hertel jun.; 2. Vorstand. Hans Mayerl; Schriftführer: Sebastian Haidacher; Kassier: Friedrich Pöschl sowie 16 Beisitzer.



Les jeunes de Kiefersfelden des leur arrivée - au air de Raviers !!!



Die Mädchen aus dem Nachbarland erhielten für ihre gekonnten Darbietungen herzlichen Beifall der Zuschauer.  
Foto Lichtinger  
Ostern 1973

Cent cinquante Damvillais en Bavière  
pour le X<sup>ème</sup> anniversaire du jumelage Kiefersfelden Damville

09.05.1981



LES EQUIPES DE FOOTBALL DES DEUX VILLES

Die Mannschaften der Gründergemeinden

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums dieser besonderen Freundschaft werden wir in den diesjährigen Ausgaben der „Kieferer Nachrichten“ eine kleine Zeitreise veröffentlichen.

**Gerlinde Reiter**

**1. Vorsitzende Damville Komitee**



Ein herzliches Publikum

**lebens(r)raum**  
„Hat Ihre persönliche Immobilie“

**Wir suchen für vorgemerkte Kunden:**  
Wohnungen, Häuser, Grundstücke zum Kauf

Fa. **lebens(r)raum immobilien** · Jan Pehlke · Bahnhofstr. 9 · Kiefersfelden  
Telefon 08033-98191 · Mobil 0176-66134200 · info@immobilien-inntal.de

## 356 Millionen-Haushalt verabschiedet

Rosenheimer Kreistag billigte Haushalt für 2021, Kreisumlage wurde erneut gesenkt

Mit großer Mehrheit hat der Rosenheimer Kreistag den Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet. Die Gesamtsumme von knapp 356 Millionen Euro bedeutet eine Steigerung um rund 12 Millionen Euro gegenüber dem Haushalt 2020. Die von den Gemeinden des Landkreises zu entrichtende Kreisumlage wurde ein weiteres Mal gesenkt und zwar im einen Prozentpunkt auf 44,25 Prozent der Umlagegrundlagen.

Damit, so betonte Landrat Otto Lederer in seiner Rede zum Haushalt, sollen die Gemeinden, Märkte und Städte unterstützt werden. Um Investitionen zu finanzieren, ist der Landkreis auch bereit, erstmals seit dem Jahr 2013 wieder eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 2 Millionen Euro einzugehen. Lederer machte deutlich, dass ein weiterer Schuldenabbau wegen der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie vorerst hintenangestellt werden muss.

Aus den Kreisumlagezahlungen der Gemeinden wird der Landkreis knapp 147 Millionen Euro einnehmen, hat aber gleichzeitig fast 72 Millionen Euro an den Bezirk Oberbayern im Rahmen der Bezirksumlage weiterzuleiten, gut 6 Millionen Euro mehr als noch im Jahr 2020. Neben einem Anstieg der Umlagegrundlagen ist hierfür auch eine Erhöhung des Hebesatzes für diese Umlage um 0,7 Prozentpunkte auf nun 21,7 Prozent verantwortlich.

Der Verwaltungshaushalt, der die laufenden Einnahmen und Ausgaben abbildet, umfasst alleine 304 Millionen Euro, eine Steigerung um 4,5 Prozent gegenüber 2020. Bei den Einnahmen steuern die Gemeinden die höchste Summe über die Kreisumlage bei. Zudem stellt der Freistaat Bayern unter anderem über Schlüssel- und sonstige Zuweisungen rund 76 Millionen Euro zur Verfügung. Größter einzelner Ausgabeposten im Zahlenwerk ist die Bezirksumlage. Im sozialen Bereich sind für die Sozialhilfe einschließlich der Grundsicherung für Arbeitsuchende knapp 40 Millionen Euro und für diverse Jugendhilfeleistungen 31 Millionen Euro vorgesehen. Der Betrieb der 23 vom Landkreis Rosenheim getragenen Schulen sowie der schulischen Einrichtungen einschließlich der Schülerbeförderung ist dem Landkreis im Jahr 2021 knapp 53 Millionen Euro wert. An Personalausgaben fallen für die über eintausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises fast 55 Millionen Euro an.

Über den Vermögenshaushalt bucht der Landkreis seine Investitionen sowie die Rückzahlung von Krediten. Er umfasst in 2021 knapp 52 Millionen Euro. Die umfangreichen Investitionsausgaben summieren sich auf eine Gesamtsumme von knapp 41 Millionen Euro. Damit überschreitet der Landkreis Rosenheim nach 2019 und 2020 zum dritten Mal die Grenze von 40 Millionen Euro für Investitionen. Für Hochbaumaßnahmen sind gut 18 Millionen Euro vorgesehen, unter anderem für die Erweiterung und den Umbau der Beruflichen Oberschule Rosenheim, die Erweiterung und Generalsanierung der Berufsschule Wasserburg sowie die Erneuerung der RoMed-Klinik in Wasserburg. Für den Straßenbau sind gut 2 Millionen Euro eingeplant.

Das Geld im Vermögenshaushalt kommt zum einen aus dem Verwaltungshaushalt. Als Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt sind knapp 25 Millionen Euro vorgesehen. Dazu werden Zuschüsse des Freistaats unter anderem zu einzelnen Baumaßnahmen von gut 13 Millionen Euro erwartet. Neue Kreditaufnahmen sind in Höhe von 11 Millionen Euro möglich. Da im Haushalt zudem eine Tilgung von 9 Millionen Euro eingeplant ist, könnte der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2021 auf knapp 74 Millionen Euro ansteigen.



### Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

#### VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

#### DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz/Metallbauarbeiten
- Winterdienst

All meinen Kunden ein frohes Osterfest!

**Marcel Löwenberg**  
 Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9  
 loewenberg.marcel@gmail.com  
 www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de  
f loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste

### Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin in Ihrem Ort

**Manuela Fallert**

*rufen Sie an und vereinbaren Ihren Termin*

**Tel.: +43 677 63342280**

**Tel.: +49 152 25122588**

**Marmorwerkstraße 52**

**83088 Kiefersfelden**

**www.manuela-fallert.com**

## Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

*Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft*

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60.000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile

LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.



**Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!**

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs	+49 151 14349933
Günter Engelbrecht	+49 160 7043432
Thomas Achenbach	+49 151 54333478
Josef Himmler	+49 160 7044005

**TÜV SÜD Service-Center Rosenheim**  
Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

TÜV SÜD Auto Service GmbH  
[www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)

TÜV®

## Sehr geehrter Hundehalter,

dank Ihrer Mitwirkung ist es uns möglich, unsere Landschaft weitgehend von Hundekot und Müll reinzuhalten. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!

Wir freuen uns, dass in unserer Gemeinde an den Freilaufräumen für Hunde ein gefahrloses Laufen entlang der Wege möglich ist. Rings um die Badeseen, Kiefernbach und auf den Radwegen kommt es jedoch immer wieder zu Konflikten.

Wir appellieren daher an Ihr Verständnis und bitten Sie, aus gegenseitiger Rücksichtnahme in der Nähe von Badeseen, Spaziergängern oder Radfahrern Ihre Hunde dicht neben sich zu führen oder sie anzuleinen.

Wir verweisen auf die „Leinenpflicht“ nach § 1 der gemeindlichen Hundehaltungsverordnung sowie auf den § 3 „Verpflichtung zur Beseitigung des Hundekots“.

### Wir haben daher folgende Bitten an Sie:

- Lassen Sie Ihre Hunde in der Vegetationsperiode nicht in Wiesen und Feldern laufen.
- Nehmen Sie an Seen und Bächen Rücksicht auf Badende.

Um Ihnen die Suche nach den Kotpenderbeuteln und –ablagen zu erleichtern, bieten wir Ihnen einen Ortsplan mit deren Standorte und Hundefreilaufzonen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Spaziergänge mit Ihren Hunden.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden

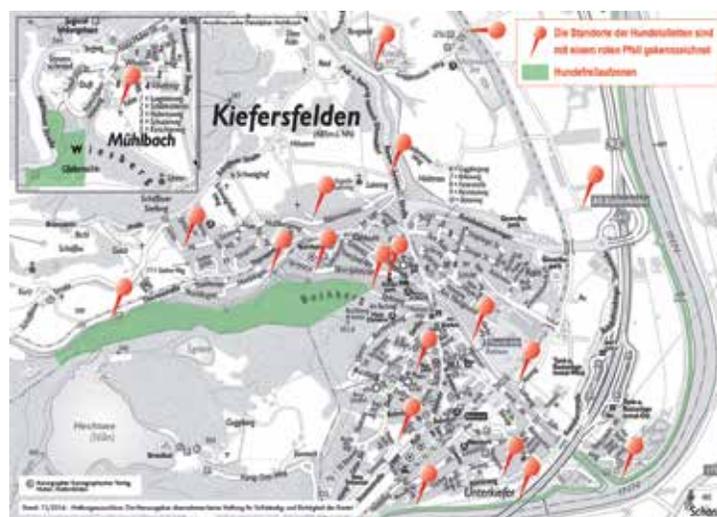
Dieser Plan liegt in der Gemeinde für Sie aus.

## Gerade unsere Landwirte danken Ihnen für Ihre Bemühungen:

Das Gras der Weiden und Wiesen dient der Tierernährung und damit der Nahrungsmittelerzeugung. Hundekot wird beim Mähen jedoch über große Flächen und fein in den Futtermengen verteilt. Mit Hundekot verschmutztes Gras, Heu und Silage wird meist von Rindern verschmät und kann bei Verzehr auch zu gesundheitlichen Schäden bei Nutztieren führen oder die Milchqualität verschlechtern!

Um hohe Maschinenschäden zu vermeiden, bitten wir Sie auch, keine „Stöckchen“ oder Steine in die Wiesen zu werfen und Ihrem Hund das Löcher graben zu verbieten.

Wir freuen uns über unsere schöne, offene Landschaft, die nicht überall von Mauern und Zäunen umgeben ist, und bitten Sie daher, auch auf öffentlichen Grünflächen und entlang von Privatgärten Hundekot zu vermeiden.



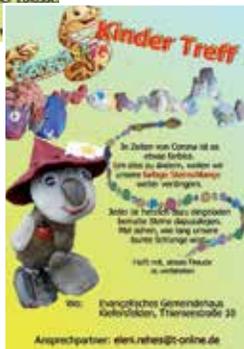
## Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2021

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten ([larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2021
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2021
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d)	September 2021

# Der Kinder Treff trotz der Coronakrise!

## Eine Initiative des Helferkreises



Dank des unermüdlichen Engagements der Leiterin Leni Reheis wurden und werden unseren Kindern viele Angebote zum Basteln, Malen sowie weihnachtliches Flair und Überraschungen bereitet.

Ende November ging es mit dem Schmücken eines Weihnachtsbaumes los. Dieser stand vor der evangelischen Kirche und konnte jederzeit nach Belieben verschönert werden.

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche lag ab dem 23.12. ein Überraschungspaket zum Heiligabend für jedes Kind zur Abholung bereit. Der Inhalt reichte von Mal- und Bastelsachen über Tee und Schokolade bis hin zu Weihnachtsbaumanhängern.

Von den 75 (!) liebevoll gestalteten Päckchen wurden insgesamt 68 abgeholt

Die neueste Aktion von Leni heißt KIT „to go“ und wird, solange es die Corona bedingten Einschränkungen gibt, beibehalten werden.

Dazu liegen im Eingangsbereich der evangelischen Kirche ab sofort vorbereitete Versandtaschen mit Mal- und Bastelarbeiten bereit. Der Inhalt wird entsprechend der Jahreszeit oder zu besonderen Anlässen wie Ostern etc. stets aktualisiert. Einfach vorbeikommen, abholen und Spaß haben!

Unter dem Motto „das Leben trotz Corona bunt gestalten“ gibt es seit März letzten Jahres die bundesweite Aktion der Steinschlange. Hierbei werden Steine jeder Art und Größe nach Belieben bemalt oder beschriftet und zu einer Schlange aneinandergereiht. Die Kieferer Steinschlange hatte zuletzt eine Länge von 16 Metern erreicht! Nun soll diese Aktion wieder neu gestartet werden...

Auch wenn die treibende Kraft hinter allen diesen tollen Aktivitäten Leni Reheis ist, sollte nicht vergessen werden, dass wir uns bei den vielen helfenden und unterstützenden Händen und Kräften herzlichst bedanken möchten! Diese sind Luitgard Hutzel, Albert Weingart, der Jugendhilfeverein, die evangelische und katholische Kirche sowie die Gemeinde nebst Bauhof.



# Albert Steiner

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Asphaltierarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

*Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest!*

# ZECKEN



**Diese kleinen Bißer können Krankheiten übertragen!**

*Bitte schützen Sie Ihre Haut.  
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen  
und Wunde desinfizieren.*



## Kieffersfelden freut sich über 55 Neubürger

**Den Eltern von 55 Neugeborenen konnte das Kiefferer Bündnis für Familie 2020 ein Willkommenspaket übergeben.**

Noch unbeeindruckt von Corona – Zahl der Geburten in der Inntalgemeinde 2020 deutlich gestiegen

„Die Anzahl der Geburten ist mit 55 im abgelaufenen Jahr wieder erfreulich hoch“, berichtet Bürgermeister Hajo Gruber beim Blick auf die Jahresstatistik 2020 und freut sich über diese positive Entwicklung. Schließlich hatte man in 2018 und 2019 mit 48 und 45 Geburten deutlich weniger.

Erfreut zeigte sich auch der Sprecher des Kiefferer Bündnis für Familie, Roland Schmidt: „Um unsere Bevölkerungsstruktur zu erhalten, sind 50 bis 60 Geburten im Jahr nötig. Es ist daher wichtig, unsere Jugend am Ort zu halten und den Zuzug junger Familien zu fördern“. Dass es der gesamten Gemeinde damit ernst ist, zeigt sich am Willkommensgeschenk, das jedes Neugeborene seit 2011 überreicht bekommt. Das Bündnis für Familie stellt die Pakete zusammen, gefüllt mit nützlichen Präsenten örtlicher Firmen und Institutionen, und bringt sie direkt bei den frischgebackenen Eltern vorbei. Bürgermeister Hajo Gruber legt eine Glückwunschkarte bei: „Damit wollen wir zeigen, dass uns ernst ist mit dem Prädikat der familienfreundlichen Gemeinde“.

Der Anteil an Mitbürgern ohne deutschen Pass stieg in 2020 mit 1.059 Personen weiter leicht an, was vorrangig der Grenzsituation zu Tirol zuzurechnen ist. Gruber: „Die österreichischen Staatsangehörigen stellen mit 330 Mitbürgern die stärkste Gruppe“. Die engen menschlichen Verflechtungen mit Tirol finden hier ihren Niederschlag. Weiter stabil liegt die Anzahl der Mitbürger mit rumänischem Pass (102), gefolgt von Mitbürgern aus Bosnien und Herzegowina (85). „Dies dürfte mit dem großen Bedarf an Personal für unsere Pflege- und Senioreneinrichtungen zusammenhängen“, vermutet Gruber. An vierter Stelle liegen die italienischen Staatsangehörigen mit 78 Personen (Vorjahr 86).

Insgesamt beheimatet der Ort Bürgerinnen und Bürger mit 65 verschiedenen Nationalitäten, was ebenfalls einen neuen Spitzenwert darstellt. Im Vorjahr war diese Zahl noch bei 61 gelegen.

roc



### ORIENT-ESSPRESS

**Donnerstag**  
Dinkel-Pide + Dinkel-Pizza

**Mittwoch + Freitag**  
Kalbs-Döner im Dinkelfladen,  
Orientalische Pommes,  
Falafel, Ekmek, etc.

**11:00 - 18:00 Uhr**

**Unser Imbiss**  
gegenüber NORMA

*Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!*

ORIENT-ESSPRESS  
Kufsteiner Str. 13, Kieffersfelden  
**Tel.: 08033 - 30 83 050**



**Wir danken allen Unterstützern  
und freuen uns auf ein  
baldiges Wiedersehen im Studio!**

Bea's Fitness

**Tel. 08033 4040**  
**Rosenheimer Straße 30**  
**www.beas-fitness.de**

## App aufs Amt!

Einen besonderen Service für unsere Bürger bieten wir ab Oktober 2018 mit der Kiefersfelden-App an. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App aufs Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns.

Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.



Anbei eine kleine Erklärung, welche Vorteile die App beinhaltet.

### Aktuelles



Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden

### Info



Hier finden Sie Informationen u. a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen

### Service



Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal) weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“

### Dienste



Hier finden Sie  
 • einen QR-Code Reader u. den Bayern-Fahrplan  
 • einen Mängelreporter  
 Hier können Sie uns einen Mangel melden (z. B. eine defekte Straßenlampe)

### Optionen



Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum. Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Kiefersfelden-App zukunftsorientierten Service für unsere Bürger und Gäste.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Einführung die Behördengänge erleichtern können und freuen uns, wenn Sie die App bewerten.

## Mit der Maus ins Rathaus

Ab heute haben Sie als Bürger von Kiefersfelden die Möglichkeit, das Rathaus Service Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website [www.kiefersfelden.de/rathaus](http://www.kiefersfelden.de/rathaus) können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die Ihnen den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24-Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln.

Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten erleichtert eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen.

Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung wie SEPA Lastschrift, giro pay oder paydirekt.

### Anträge online



Einfaches Führungszeugnis  
 Gewerbezentralregister  
 Anmeldung zur Hundesteuer  
 Abmeldung zur Hundesteuer  
 Einzugsermächtigung SEPA

Sie haben einen Gegenstand verloren?

### Fundbüro online



Dann können Sie mit dem nachfolgenden Link unabhängig von Öffnungszeiten nachsehen, ob Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt abgegeben wurde. „Fundbüro ONLINE“

### Pass/PA-Statusabfrage



Einfache Meldebescheinigung  
 Übermittlungssperre  
 Auskunftssperre  
 Einfache Melderegisterauskunft

### Zuzug/Umzug



Statusabfrage  
 Pass/Personalausweis  
 Verlusterklärung  
 Pass/Personalausweis

### Melderegisterauskunft



Voranmeldung Umzug  
 Voranmeldung Zuzug  
 Anmeldung Nebenwohnung  
 Abmeldung Nebenwohnung  
 Statuswechsel

### Wahlscheinantrag online



Antrag Online-Wahlschein  
 Bewerbung als Wahlhelfer

## auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Telefon Vorwahl 08033

### Ärzte

Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

### Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

### Bauhof

9765-31

### Bayerisches Rotes Kreuz

7444

### Bergwacht

304443

### Feuerwehren/Rettung

112

### Gemeinde Kiefersfelden

9765-0

### Gemeindewerke Kiefersfelden

9765-21

### Hebamme Gudrun Pelz

3041655

### Innsola

9765-30

### Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709-494
Kinderkrippe	3021-780

### Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

### Kläranlage

9765-35

### Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

### Polizei

110

### Polizeiinspektion Kiefersfelden

974-0

### Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

### Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

### Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

### Tourist-Information

9765-27

### Wasserwacht

7444

### Wertstoffhof

9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

### Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

## Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

## Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

## Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

**Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.**

## Die Rathaus-Sprechzeiten

**Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr**  
**Dienstag 14 bis 17 Uhr**  
**Donnerstag 14 bis 18 Uhr**

**Rathausplatz 1**  
**[www.kiefersfelden.de/rathaus](http://www.kiefersfelden.de/rathaus)**

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer **08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet donnerstags von 16 - 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 8, 1. Stock, statt.

Einschränkungen beim Besucherverkehr wegen Corona-Krise

### *Liebe Bürger!*

Auf Grund der derzeitigen Situation (Corona-Krise) bitten wir Sie, auf persönliche Besuche des Rathauses zu verzichten. Wir sind weiterhin gerne für Sie per Telefon oder per E-Mail erreichbar.

Bitte nutzen Sie auch unsere Onlineangebote unter **[www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)**

Bei unaufschiebbaren Terminen (z.B. Unterschrift) bitten wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung (08033/9765-0).

**Wir bitten um Verständnis für diese Einschränkungen.**

## Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

**Mittwoch, 7. April und**  
**am Mittwoch, 5. Mai**  
**jeweils um 19 Uhr**

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 21. April** und am **Mittwoch, 19. Mai jeweils um 19 Uhr** in der Turnhalle am Mesnerweg statt.

## Kieferer Nachrichten

*Nächste Ausgabe* erscheint am **21. Mai 2021**

**Redaktionsschluss** ist am

**Montag, 3. Mai 2021, 10 Uhr**

E-Mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

**Anzeigenschluss** ist am **Mittwoch, 28. April 10 Uhr**

E-Mail: [zeitung@kieferernachrichten.de](mailto:zeitung@kieferernachrichten.de)

*Im Internet finden Sie*

*die Kieferer Nachrichten auf*

**[www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)** unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

**Wichtig:** Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE  
KIEFERSFELDEN



## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

*Telefon-Nr. 9765-22*

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

**[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)**



## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32  
83088 Kiefersfelden  
E-Mail: c-hub@gmx.de  
Tel. 08033/9890641  
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-  
App)



**Sprechzeiten** nach telefonischer  
Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man fin-  
det Frau Huber unter c-huber@gmx.net

**Aufgabenbereiche:** Die Behindertenbeauftragte ist An-  
sprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und de-  
ren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das  
Thema „Behinderung“.

## Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4  
83088 Kiefersfelden  
Tel. 08033/9709130  
Handy: 0176/39894213  
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

## Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn



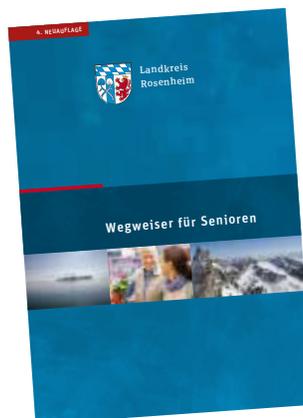
Anmeldung: telefonisch 08033/8559  
oder per  
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

**Aufgabenbereich:**  
Senioren oder Menschen mit Behin-  
derung, die nicht mehr in ihrer Woh-  
nung oder in ihrem Haus zurechtkommen, zu beraten, um das  
Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

## Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Auskünfte und Information  
unter Tel. 08033/7216

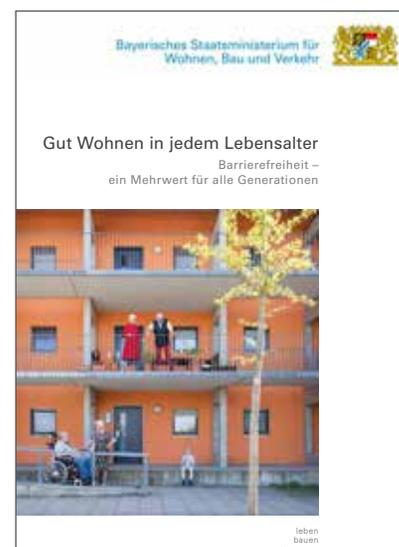


oder  
[https://docplayer.org/22564129-  
Landkreis-rosenheim-wegweiser-  
fuer-senioren.html](https://docplayer.org/22564129-Landkreis-rosenheim-wegweiser-fuer-senioren.html)

## Gut Wohnen in jedem Lebensalter Barrierefreiheit – ein Mehrwert für alle Generationen

Die nun vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr veröf-  
fentlichte Publikation „Gut Wohnen in jedem Lebensalter“ widmet sich dem Woh-  
nungsbau ohne Barrieren und zeigt anhand gelungener Wohnungsbaubeispielen  
aus ganz Bayern, wie die Vorgaben zum barrierefreien Bauen ansprechend und  
wirtschaftlich umgesetzt werden können und welche Möglichkeiten der Förde-  
rung es gibt. Mit anschaulichen Grafiken, Fotos und Plänen wird das gesamte  
Potential der gebauten Barrierefreiheit dargestellt: Von den Freiflächen bis zur  
einzelnen Wohnung, vom privaten Einfamilienhaus zum Geschosswohnungsbau,  
im Neubau und Bestand. Zahlreiche Erläuterungen übersetzen die Gesetze und  
Normen für die konkrete Anwendung. Die Publikation eignet sich daher für Fach-  
planer, Bauwillige und Interessierte gleichermaßen und bildet den Mehrwert der  
Barrierefreiheit für alle Generationen anschaulich ab.

Die Publikation steht kostenfrei zur Verfügung und ist als Druckversion oder barri-  
erefreies PDF unter folgendem Link erhältlich:  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) in der Rubrik „Wohnen, Bau und Verkehr“.





## Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

### Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

### Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

### Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

### Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig  
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei  
alle Bürgerinnen und Bürger  
des Landkreises Rosenheim*



### Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

### Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstrane 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

### Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

## Senioren- und Behindertentaxi

in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

### Wer ?

- Gemeindegänger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
  - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
  - H (hilflos)
  - B (blind)
  - G (80%) (oranjer Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

### Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

### Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

### Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

### Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

### Taxiunternehmen Pfeiffer:

Telefon 08033/2169



## ORTHOPÄDIETECHNIK UND SANITÄTSHAUS



ORTHOPÄDIETECHNIK

Kiefersfelden

UND SANITÄTSHAUS

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

Wir wünschen Ihnen  
frohe Ostern!

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / FREITAG 8.00-16.00 Uhr / SAMSTAG 8.00-12.00 Uhr  
Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38  
www.sanitaetshaus-hager.de



## Erleichterung für Pflegebedürftige - Entlastungsbetrag flexibler einsetzbar

Ab dem 1.1.21 können nun Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, betreut oder gepflegt werden, die Kosten für Unterstützungen im Alltag über den Entlastungsbetrag auch für sogenannte „Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen“ (nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG) mit der Pflegeversicherung abrechnen.

Dabei handelt es sich z.B. um niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote z.B. um Unterstützung im Haushalt, Einkäufe oder Betreuungsleistungen z.B. Beaufsichtigung oder Betreuung zur Entlastung von pflegenden Angehörigen sowie Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten.

Bislang musste es sich um anerkannte Angebote von Trägern handeln, es war nicht möglich den Betrag für Hilfe aus der Nachbarschaft oder von Bekannten zu nutzen.

Da insbesondere im hauswirtschaftlichen Bereich das bestehende Angebot die steigende Nachfrage bislang nicht decken kann, wurde eine Vereinfachung geschaffen, damit der Entlastungsbetrag von möglichst vielen Anspruchsberechtigten genutzt werden kann. Folgende Voraussetzungen muss die unterstützende „ehrenamtlich tätige Einzelperson“ erfüllen:

- Sie muss mindestens 16 Jahre alte sein – bei Minderjährigkeit muss eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten vorliegen.
- Sie darf weder verwandt noch verschwägert bis zum 2. Grad mit der Person sein, die sie unterstützt, noch in häuslicher Gemeinschaft lebend – somit kommen z.B. Bekannte, Freunde oder Verwandte ab 3. Grad (z.B. Neffe/Nichte) in Betracht.
- Die Einzelperson darf nicht mehr als 3 Menschen mit Pflegegrad pro Monat unterstützen.

- Die Aufwandsentschädigung der Einzelperson für die geleistete Unterstützung liegt deutlich unter dem gesetzlichen Mindestlohn. Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 beträgt der gesetzliche Mindestlohn: 9,50 €. Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2021 beträgt der gesetzliche Mindestlohn: 9,60 €.
- Die Einzelperson hat einen ausreichenden Versicherungsschutz (empfohlen wird eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung, subsidiär greift ggf. auch die Bayerische Ehrenamtsversicherung).
- Die Einzelperson muss eine IK-Nr bei der ARGE beantragen (<https://www.dguv.de/arge-ik/antrag/index.jsp>) – diese ist kostenfrei.
- Die Einzelperson muss sich zwingend in der Fachstelle für Demenz und Pflege des Regierungsbezirkes registrieren (online oder telefonisch), in der sie Hilfe leistet. Online Registrierung: <https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/einzelpersonen/anmeldung-einzelpersonen/>
- Sie muss, wenn sie keine einschlägige Fachkraft ist, eine kostenfreie Tagesschulung in einer Fachstelle für Demenz und Pflege in Bayern absolvieren.

Weitere Informationen können Sie gerne in den Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern erfragen <https://www.demenz-pflege-bayern.de/ueber-uns/regionale-fachstellen/> Oder sich auf unserer Homepage informieren <https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/einzelpersonen/> **Beauftragte des Landkreises: Christiane Grotz, Tel. 08062 6340 und Irene Oberst Handy 0179 1378831.**

Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege



## Informationen zum Integrationsfachdienst Oberbayern Südost Beratungsstelle und Dienstleister für Menschen mit Behinderung und Arbeitgeber

Der Integrationsfachdienst Oberbayern Südost ist der kompetente und barrierefreie Ansprechpartner für ArbeitnehmerInnen und Arbeitgeber bei allen Fragen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben.

Die Beratungs- und Unterstützungsangebote richten sich an:

- Schwerbehinderte, behinderte und von Behinderung bedrohte Beschäftigte, die zum Erhalt oder zur Anpassung ihres Arbeitsplatzes Unterstützung und Beratung benötigen
- Arbeitgeber, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsräte, betriebliche Integrationsteams, Vorgesetzte und Kollegen
- Arbeitssuchende Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen
- SchülerInnen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit Potenzial für den allgemeinen Arbeitsmarkt

- SchülerInnen mit Handicap auf dem Übergang ins Berufsleben
- Werkstattbeschäftigte, die Interesse an einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt haben.

Der Integrationsfachdienst berät alle Beteiligten neutral. Die MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht.

Der Zuständigkeitsbereich umfasst das Gebiet der Arbeitsagenturen Rosenheim und Traunstein. Standorte finden Sie in Rosenheim, Bad Tölz, Traunstein und Waldkraiburg.

Die MitarbeiterInnen des Integrationsfachdienstes freuen sich über Ihre Anfrage unter Tel. 08031/352600 oder [suedost@integrationsfachdienst-oberbayern.de](mailto:suedost@integrationsfachdienst-oberbayern.de). Weitere Kontaktdaten der einzelnen Standorte finden Sie auch unter <https://www.integrationsfachdienst.de>.

Quelle: Fr. Schlegel, Integrationsdienst Oberbayern Südost



### Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

**WER?**  
Anonyme  
Alkoholiker

**WANN?**  
Donnerstags  
19.30 - 21.30 Uhr

**WO?**  
Haus Sebastian  
Sonnenweg 28



## Zukunft von jungen Menschen mit passgenauem Bildungsangebot sichern

*Kreistag will Landkreis als „Bildungsregion“ sowie „Digitale Bildungsregion“ zertifizieren lassen*

„Kein Talent darf verloren gehen“ – das ist einer der Gründe, warum der Rosenheimer Kreistag einstimmig beschloss, den Landkreis als „Bildungsregion“ und „Digitale Bildungsregion“ zertifizieren zu lassen. Die Landkreisverwaltung wurde beauftragt, den Prozess federführend zu begleiten und beide Bildungsregionen dauerhaft zu etablieren. Landrat Otto Lederer hatte vor der Abstimmung für die Zertifizierung geworben. Ein regionales Konzept soll entwickelt und alle Akteure sollen vernetzt werden, um den Bedarfen vor Ort gerecht zu werden. „Durch kluge Strategien sollen Lösungen für jedes Kind gefunden werden“, so der Landrat. Er wies zudem daraufhin, dass der Landkreis beides braucht: „Nur derjenige, der Bildungsregion ist, kann sich zur Digitalen Bildungsregion weiterentwickeln“.

Am Ende des Jahrzehnts, im Jahr 2030,

werden nach Angaben des Bayerischen Landesamtes für Statistik etwa 270.000 Menschen im Landkreis leben, rund 9.000 mehr als heute. Von ihnen werden 64.000 unter 25 Jahren alt sein. Sie sind unter anderem gefordert, den Herausforderungen des demographischen Wandels begegnen zu können. Dazu sollen junge Menschen fit gemacht werden für eine immer komplexer werdende Zukunft. Im Sinne der Chancengleichheit soll ihnen lebenslanges Lernen ermöglicht werden. Tatsächlich verfügt der Raum Rosenheim bereits über vielfältige Ressourcen, die eine Bildungsregion ausmachen. Durch die Zertifizierungen zur „Bildungsregion“ und zur „Digitalen Bildungsregion“ werden diese Ressourcen weiter ausgebaut, koordiniert und letztlich verstärkt genutzt.

Schulen, Kommunen, Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Wirtschaft, Hochschule

und weitere außerschulische Organisationen arbeiten zusammen, um die Bildungsqualität in der Region zu verbessern und zu optimieren. Auf dieser Grundlage lässt sich das Bildungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen weiterentwickeln.

Die „Bildungsregionen“ sind initiiert vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie vom Bayerischen Sozialministerium. Sie verleihen am Ende des Zertifizierungsprozesses die Qualitätssiegel „Bildungsregion“ und „Digitale Bildungsregion“. Um sie zu erhalten muss ein regionales Konzept unter Mitwirkung des Jugendhilfeausschusses erarbeitet und umgesetzt werden. Zudem, und das ist einmalig in Bayern, streben der Landkreis und die Stadt gemeinsam die Zertifizierung zur „Bildungsregion Rosenheim“ an.



*Die Gemeinde Kiefersfelden stellt zum 1.10.2021 einen*

### **Hochbautechniker (w/m/d), Bereich Hochbau und Gebäudewirtschaft, Gebäudetechnik**

#### **Ihre Aufgaben**

- Gebäudeunterhalt und Überwachung von Wartungen für die gemeindeeigenen Liegenschaften
- Beauftragung, Begleitung und Rechnungsprüfung sämtlicher Leistungen für den Gebäudeunterhalt (z.B. Wartungsarbeiten, Schönheitsreparaturen)
- Prüfung und Wertung von Angeboten, Erstellung von Vergabevorschlägen und Vergabesitzungen
- Aufbau und Pflege des Gebäudemanagementsystems
- Bauüberwachung bei Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit entsprechenden Zusammenhängtätigkeiten, wie z. B. Führung des Bautagebuches, Abnahme des Bauwerks und der Mängelbeseitigung, Kontrolle der Aufmaße und Prüfung der Schlussrechnung
- Begleitung von Hochbaumaßnahmen in Zusammenarbeit mit externen Architekten und Ingenieuren, samt Prüfung und Überwachung der Ingenieur- u. Architektenverträge nach HOAI
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung des Technischen Bauamtes

#### **Ihr Profil**

- Abschluss als staatlich geprüfte/r Techniker/in (m/w/d) oder gleichwertig mit Fachrichtung Hochbau ist erforderlich
- Eine mindestens drei jährige Berufserfahrung wäre wünschenswert

- Gute Fachkenntnisse der allgemeinen Vorschriften und Gesetze (BayBO, VOB, GEG, etc.) werden erwartet
- Allgemeine bauphysikalische Grundkenntnis des baulichen Schallschutzes, Wärmeschutzes und in der Tragwerkplanung werden erwartet
- Allgemeine brandschutztechnische Grundkenntnisse werden erwartet
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B
- Erfahrungen im Bereich Gebäudetechnik (Gebäudeleittechnik, Netzwerktechnik, Telefonanlagen usw.) wären wünschenswert

#### **Ihre Perspektiven**

- Unbefristete Festanstellung
- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit
- Vielseitige, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgaben in einem engagierten und kollegialen Team
- Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Leistungsgerechte Vergütung nach den Vorschriften des Tarifvertrags (TVÖD) inkl. 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge

#### **Gerne erhalten wir Ihre Bewerbungsunterlagen**

**Gemeinde Kiefersfelden,**

**Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden**

**Ansprechpartner: Michael Priermeier; Tel. 08033/9765-13**

**E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de**

## Wertstoffhof - Öffnungszeiten von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

## von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

### Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

## Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am  
**Dienstag, den 6. April,**  
Montag, den 19. April,  
Montag, den 3. Mai,  
Montag, den 17. Mai und am  
Montag, den 31. Mai geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags, ausgenommen am **Mittwoch, den 7. April.**

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

## Neuer Standort für Papiercontainer

Aufgrund der beengten Parkplatzsituation am Bergfriedhof/Kindergarten St. Martin werden die Papiercontainer ab sofort am Sportplatz an der Kufsteiner Straße aufgestellt.

*Änderungen vorbehalten!*

## Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

**DIE BLAUE TONNE APP**

Ihren Kalender aller Abholtermine 2021  
[www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne](http://www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne)

**Die kommenden Termine sind jeweils Montag**  
19. April, 17. Mai und 14. Juni

## Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet  
[www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)

## Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden

- ❖ Wohnwand mit Kommode:  
Breite 160 cm, Höhe: 42 cm, Tiefe: 50 cm  
Tel. 08033-3082595



- Vitrine: Höhe 84 cm, Breite 80 cm, Tiefe 36.5 cm,  
Bücherregal: Breite 80 cm, Höhe 95 cm  
Tel. 08033-3082595

- Aluminium Jalousien weiss. Breite 120 cm, Länge 170 cm  
Tel. 08033-3082595

- Digitaler Kombi-Receiver DR 200ST (sat. + terr.), 2 x SCART,  
incl. Handb. + Fernb. (+ SCART-Umschaltbox)  
Tel. 08033/4844

## Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb

für jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 4355**

Fax: 08031 / 392 - 9 4355



Landkreismüllabfuhr  
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling  
E-Mail: [containerdienst@lra-rosenheim.de](mailto:containerdienst@lra-rosenheim.de)  
Web: [www.containerdienst-rosenheim.de](http://www.containerdienst-rosenheim.de)



*Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!*

## Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen im Jahr 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2021 Problemabfälle aus Haushalten in allen Gemeinden. Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen und Ölfilter.

**Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:**

- Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.
- Problemabfälle werden nur in geschlossenen Gefäßen, zur Sortiererleichterung möglichst in Originalverpackung, angenommen, da sie vom Personal des Umweltmobils getrennt nach den einzelnen Abfallarten sortiert werden müssen. Diese Arbeit wird erleichtert, wenn Sie bei der Anlieferung genaue Angaben über Art und Herkunft der Abfälle machen können.
- Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben, setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt (Tel. 08031 392-4306, -4312) in Verbindung.
- **Altöl** wird **nicht**, auch nicht in Kleinmengen angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen. Bitte geben Sie Ihr Altöl bei diesen Stellen zurück! Haushaltsübliche Mengen können zudem kostenlos bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.
- **Asbest** und **künstliche Mineralfasern** (z.B. Steinwolle, Glaswolle) gehören zu den gefährlichen Abfällen, werden aber **nicht** am Umweltmobil oder an den Wertstoffhöfen angenommen. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes. Asbest ist krebserzeugend und die Mineralfasern lungengängig, können diese Stoffe nur bei der Landkreisabfuhr in 83043 Bad Aibling, Daimlerstr. 5, oder der Fa. Zosseder GmbH in Wasserwiesen 1a, 83026 Rosenheim, abgegeben werden.
- Bitte informieren Sie sich vor der Anlieferung unter: 08031 392-4355 über die Anlieferbedingungen, damit Sie sich selbst, unsere Mitarbeiter und die Umwelt nicht unnötig einer Gefahr aussetzen.
- **LED's, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren** und **Dispersionsfarben** werden beim Umweltmobil nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.
- Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht! Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Termine etc. vgl. auch unter  
[www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)  
oder in unserer Abfall-App



**Für Sie in Kiefersfelden am Wertstoffhof  
am Mittwoch, 21.7. und 17.11.2021**

Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften.

Keine Annahme gewerblicher Problemabfälle!

**Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter den Telefonnummern 08031 392-4312 oder -4306 oder per E-Mail: [abfallberatung@lra-rosenheim.de](mailto:abfallberatung@lra-rosenheim.de).**

Heizung • Sanitär • Solar

# Deuerlein

GmbH

In der Erlenau 14  
 83080 OBERAUDORF  
 Telefon 0 80 33/33 33  
 Telefax 0 80 33/46 90  
[deuerlein@aol.com](mailto:deuerlein@aol.com)

**Planung • Ausführung • Kundendienst**

EP: Tino Electric

ElectronicPartner GEBÄUDE-, ENERGIE- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk und Anker GbR · 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6  
Tel. +49 8033 1887 · Email: [info@tino-electric.de](mailto:info@tino-electric.de)

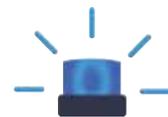
BOSCH

Technik fürs Leben

Die neue Generation der PerfectDry-Geschirrspüler.

Mehr Leistung, weniger Energieverbrauch, 100 % vernetzt.  
Mehr erfahren unter [www.bosch-home.de/perfectdry](http://www.bosch-home.de/perfectdry).

Mit den Weltneuheiten **Extra Clean Zone** und **dritter Korb**.



## Die Kieferer Feuerwehr im Einsatz

Am 12.1. wurde gegen halb neun am Vormittag der Leitstelle eine **eingeschlossene Person im neuen Aufzug** am Bahnhof gemeldet. Bei unserem Eintreffen befand sich allerdings niemand darin. Der Aufzug wurde von uns außer Betrieb genommen und das Wartungspersonal verständigt.

Um 4 Uhr des 16.1. wurden wir zu einer **Wohnungsöffnung** in der Bahnhofstraße gerufen. Über die Alarmierungskette eines Hausnotrufes wurde die Leitstelle darüber benachrichtigt, dass sich im Objekt eine möglicherweise hilflose Person befindet. Bei unserem Eintreffen konnten die beiden Senioren jedoch die Türe selbst öffnen und vom Rettungsdienst betreut werden.



Zu einem aufwändigen **Gefahrguteinsatz** wurde unsere Wehr am 19.1. um 11:12 Uhr alarmiert. Auf der Inntalautobahn trat nach einem Auffahrunfall aus einem LKW ein entzündliches Kunststoffgranulat aus. Die Gefahrgutverpackungen wurden durch den Aufprall erheblich beschädigt und teilweise zerstört. Somit rieselte das Granulat langsam aber stetig in erheblicher Menge auf die Fahrbahn. Da der Stoff mit herkömmlichen Methoden weder gepumpt, gesaugt, geschaufelt, gekehrt noch sonst wie bewegt werden darf, wurde die Werksfeuerwehr eines Ludwigshafener Chemiewerks hinzugezogen. Diese fuhr noch in der Nacht an und lud das Gefahrgut am kommenden Tag größtenteils per Hand um.

Am 29.1. rückte unsere Wehr zwei Mal aus. Gegen 11:50 Uhr wurden wir zu einem Hotel im Kieferer Kaiserreich alarmiert, wo die **Brandmeldeanlage** ausgelöst hatte. Nach Erkundung konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden. Handwerkerar-

beiten hatten den Melder ausgelöst; somit war kein Eingreifen unsererseits nötig.

Am späten Nachmittag dann war **“Gasaustritt im Gebäude”** in der Danziger Straße das Alarmstichwort. Bei einem Bewohner wurden Vergiftungserscheinungen festgestellt, die auf eine Kohlenstoffmonoxidvergiftung hindeuteten. Unter Atemschutz wurden durch den Angriffstrupp an verschiedenen Stellen im Haus Gasmessungen durchgeführt, die jedoch keinen Hinweis auf gefährliche Gase ergaben. Der Bezirkskaminkehrermeister wurde vorsorglich verständigt, um die vorhandenen Feuerstätten auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen.

Erneut in die Bahnhofstraße wurden wir am 30.1. alarmiert, diesmal jedoch **“erst”** um 5:31 Uhr. Wieder war der **Hausnotruf**



Grund unserer Alarmierung, wieder handelte es sich um einen Fehlalarm.

Am 18.2. wurden wir an die Kieferbachmündung gerufen. Eine **Ente** war dort auf dem Eis festgefroren.

Eine **Katze** wurde am Abend des 23.2. von einem Felsvorsprung beim Egelseeweg geholt. Das Tier befand sich zu diesem Zeitpunkt schon zwei Tage dort und fand nicht den rechten Mut, wieder herunterzukommen. Nachdem ein gesicherter Feuerwehrler von oben schon fast bis zum Tier abgeklettert war, hüpfte die Katze aus eigenen Stücken ganz flink vom Vorsprung über einige Stufen nach unten und begab sich zurück zu ihrer Besitzerin. Mit einer nicht ganz so guten Haltungsnote - da waren sich sämtliche Beteiligten sofort einig - kam unser Kamerad einige Zeit später auch wieder zum Einstieg empor und wir konnten nach eineinhalb Stunden wieder zum Feuerwehrhaus zurückfahren.



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst

Garten- und Landschaftsbau  
**WIDAUER**

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • [www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de](http://www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de)





Das Alarmstichwort "Technische Hilfeleistung, Alarmstufe 4" ließ am Morgen des 4.3. von vornherein nichts Erfreuliches vermuten. Bereits der Erstmelder sprach von einer stark blutenden, in einem Transporter eingeklemmten Person.

So galt es zügig gegen 8:30 Uhr auf die Inntalautobahn auszurücken. Noch während der



Anfahrt trifft in so einem Fall die Mannschaft des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs Absprachen darüber, wer an der Unfallstelle welche Position einnehmen wird, damit dann unverzüglich die Vorbereitungen zur Rettung getroffen werden können. Diesmal unterstützten wir die Kameraden aus Oberaudorf, die bereits mit der Rettung begonnen hatten, indem wir erweiterten Brandschutz und einen weiteren Rettungssatz mit Schere und Spreizer bereitstellten. Während der Rettung wurde der Patient vom Notarzt und Rettungssanitätern durchgehend betreut. Nach der Stabilisierung wurde der Verunfallte mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht.

Verschiedenes Material stellen wir derzeit für die COVID-Teststation an der Rastanlage Inntal-Ost zur Verfügung und kümmern uns dort außerdem um die Betankung des Notstromaggregats, welches dort zum Beleuchtungsbetrieb benötigt wird.

### Wir sind umgezogen!

Nach nunmehr rund 88 Jahren hat das alte Feuerwehrhaus ausgedient. Der Abriss ist bereits abgeschlossen. Bis zur Fertigstellung des Neubaus haben wir unseren Platz im alten Zementwerk gefunden. Für viele Bedürfnisse fanden die technisch sehr versierten Kameraden tolle Lösungen, sodass vom Befüllen von Atemluftflaschen bis hin zum Betrieb der kompletten Funkanlage alles möglich ist. So sind wir auch



während der Bauzeit jederzeit für die Kieferer vollumfänglich einsatzbereit. Sogar unsere Sirene konnte mit uns umziehen: Kameraden haben sie auf einem der Silos des Zementwerks installiert.

Text: Christian Jörg

## Kohlstatt-Kanal wird vorübergehend trockengelegt

Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses muss der Kohlstatt-Kanal vorübergehend wegen der noch auszuführenden Bauwerksarbeiten stillgelegt werden. Der Fischbestand wird nach Schließung der Schleusen vom Fischereiverein E.W. Sachs abgefischt. **Hierfür eine herzliches Dankeschön an den Sport Fischereiverein E.W. Sachs für die Unterstützung.**





*Immer die richtigen Hebel in Bewegung setzen mit...*

## Aus- & Weiterbildung für Berufskraftfahrer & Handwerker

Nach geltenden Vorschriften müssen alle Inhaber eines gültigen Fahrausweises an einer regelmäßigen Unterweisung teilnehmen. Unser Angebot beinhaltet unter anderem:

Aus- & Weiterbildung für <b>Berufskraftfahrer</b>	
Fahrausweis für <b>Flurförderzeuge / Stapler</b>	
<b>Erdbaumaschinen</b>	
<b>Krananlagen</b>	
Bedienerausweis für <b>Hub- und Scherenbühnen</b>	



Fahrschule HEPPEL

Mobil: 0179-2168821  
info@fahrschule-heppel.de  
www.fahrschule-heppel.de

Ausbildung in allen Klassen

## WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter  
in jedem Gelände  
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag Abend zur Ausbildung an der Bergrettungswache Oberaudorf. Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16-Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Melde dich bei Interesse einfach per Telefon unter 08033/304478 oder per Mail an [oberaudorf@bergwacht-bayern.de](mailto:oberaudorf@bergwacht-bayern.de)



## Polizeihubschrauber im Einsatz

### Skitourengeher in abschüssigem Gelände

Um die Mittagszeit wurde die Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden am 21. Januar von der Leitstelle Rosenheim zu einem Einsatz im Gebiet der Brunnsteinschanze alarmiert. Das Alarmfax meldete zwei Personen, die mit Tourenskiern unterwegs zur Brunnsteinschanze waren und sich bei der Abfahrt in abschüssiges Gelände bewegt hatten, wo sie nun festsaßen. Zudem gaben sie an, dass die Schneedecke am aktuellen Standort aufgerissen sei und eine Lawine droht, abzugehen.

Der Rückruf des Einsatzleiters ergab, dass das Paar unverletzt war. Sie hatten sich bei der Abfahrt von der Brunnsteinschanze verfahren und konnten nun nicht mehr weiter. Der Standort konnte auf den Bereich Seelackenalmen eingegrenzt werden. Nach kurzer Einsatzlagebesprechung fuhren zwei Bergretter mit dem Geländefahrzeug in Richtung Seelackenalmen und versuchten die Einsatzstelle zu lokalisieren. Zeitgleich machten sich vier Bergretter flugfertig, da der Einsatzleiter aufgrund der schwierigen Lage der Patienten, einen Hubschrauber bei der Leitstelle nachgefordert hatte.

Während der Polizeihubschrauber Edelweiß 1 an der Bergrettungswache in Oberaudorf zur Zwischenlandung ging, erreichten die beiden Bergretter die Einsatzstelle. Sie befand sich circa 20 Meter oberhalb des Gatters am Waldrand vor den Seelackenalmen. Zur besseren Beurteilung des Geländes und des Zustandes der beiden Skitourengeher stiegen die beiden Bergretter zur Einsatzstelle auf.

In der Zwischenzeit war auch Edelweiß 1 von der Bergrettungswache in Richtung Einsatzstelle mit zwei Bergrettern gestartet. Die Maschine landete oberhalb dieser an, und ließ die Bergretter im Schwebeflug aussteigen.

Nachdem die Patienten unverletzt waren und ein erfahrener Bergführer vor Ort war, beschloss man den Hubschrauber wieder freizugeben und die Patienten in Richtung Fahrstraße und schlussendlich zum Waldparkplatz Tatzelwurm zu begleiten.

Der Einsatz forderte elf Bergretter, sowie einen Polizeihubschrauber drei Stunden lang.

## Hubschrauber im Einsatz

### Schwerer Rodelsturz am Hocheck

Mit der Meldung „mehrfacher Überschlag mit dem Rodel am Hocheck - Notfalleinsatz“ wurde die Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden am 26. Dezember von der Integrierten Leitstelle Rosenheim alarmiert. Der Rückruf des Einsatzleiters ergab, dass sich der Einsatzort auf der Piste des Schanzenhangauslaufs, kurz oberhalb der WSV-Hütte befand und der junge Patient über starke Schmerzen klagte. Aufgrund der guten Wetterlage und der Schwere des Unfalls entschied der Einsatzleiter zusätzlich einen Rettungshubschrauber bei der Leitstelle nachzufordern. In der Zwischenzeit fuhren zwei Notfallsanitäter der Bergwacht und vier Bergretter direkt an die Einsatzstelle. Zusätzlich trafen sich weitere Rettungskräfte an der Bergrettungswache Oberaudorf, um mit dem Rettungsfahrzeug zur Einsatzstelle zu fahren.

Bereits zehn Minuten nach Alarmierung trafen die ersten Rettungskräfte beim Patienten ein. Eine erste Befragung ergab, dass der 14-jährige Junge mit seinen Eltern den Schanzenhang heruntergerodelt war und aufgrund der geringen Schneemenge in Kombination mit dem unebenen Untergrund stürzte und sich daraufhin mehrmals überschlug. Der Verletzte klagte über starke Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule. Zudem kühlte er aufgrund der Minusgrade schnell aus.

Fast zeitgleich trafen der Heli 3, der von Langkampfen gestartet war und die Mannschaft, die mit dem Rettungsfahrzeug unterwegs war, an der Unfallstelle ein.

Der mitfliegende Arzt stabilisierte den aus Karlsfeld stammenden Patienten mittels einer warmen Infusion und Medikamenten. Anschließend wurde dieser behutsam und warm in den Bergesack verpackt und mit vereinten Kräften in den Hubschrauber verladen. Der Junge wurde daraufhin ins Klinikum Rosenheim zur weiteren medizinischen Abklärung geflogen.

An dem Einsatz waren 15 Bergretter sowie der Hubschrauber Heli 3 eine Stunde beteiligt.



# Nach 28 Jahren - Wechsel an der Spitze

## Die Wasserwacht und Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden hat gewählt

Am 27. Februar 2021 hat die Wasserwacht Ortsgruppe Kiefersfelden einen neuen Vorstand gewählt.

Um sämtlichen coronabedingten Hygienevorschriften gerecht zu werden, fand die Wahl unter freiem Himmel, mit Abstand und Masken statt.

**Christian Knoblich** stellte nach 28 Jahren Vorsitz sein Amt zur Verfügung, bleibt aber als stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe treu. **Stefan Vierthaler**, bisheriger Stellvertreter, übernimmt das Amt des Vorsitzenden. **Michael Mank** wurde als technischer Leiter im Amt bestätigt, ebenso **Christian Adam** als Kassier, **Susanne Vierthaler** als örtliche Leitung Jugendrotkreuz und **Walter Kendlbacher** als taktischer Leiter der Bereitschaft. In gleich zwei neue Ämter wurde **Richard Holzner** gewählt, er übernimmt die Ämter des stellvertretenden technischen Leiters und des Jugendleiters der Wasserwachtjugend. Mit **Dr. Sabine Bracht** für die Wasserwacht und

**Dr. Martin Schnur** für die Bereitschaft stehen uns gleich zwei (Not-)Ärzte zur Seite und unterstützen uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

### Einsätze der SEG Transport (SchnellEinsatzGruppe)

Seit Jahresbeginn wurden wir zu drei Einsätzen alarmiert. Am 19.1.21 ging es auf die A93 zu einem verunfallten Gefahrgut-LKW. Am 9.2.21 unterstützten wir bei einem Brand in Oberaudorf und am 14.2.21 wurden wir als Unterstützung des Regelrettungsdienstes in der Notfallrettung auf die Loipe in der Mühlau alarmiert. Hierhin waren auch unser HvO (Helfer vor Ort) und der Rettungshubschrauber Heli 3 (RTH) alarmiert. HvO und Heli 3 „treffen“ sich gleich zweimal bei Einsätzen. In der Mühlau und in der Unterkiefer war jeweils unsere medizinische Hilfe notwendig.

Beide Male kam der Notarzt aus der Luft.



Ein Dankeschön an Christian Knoblich für 28 Jahre Vorsitz der WW-Ortsgruppe Kiefersfelden.



VERKAUFSFLÄCHE VORHER

VERKAUFSFLÄCHE NACHHER

**AUS ALT MACH NEU**

**KAISER APOTHEKE**  
BOHM OHG

Nach über 30 Jahren erhält die Kaiser-Apotheke, passend zu unserem Leitbild, "kompetent, innovativ, persönlich", ein neues Outfit. Unser Vater, Sepp Böhm, baute 1988 & eröffnete im Februar 1989 die Kaiser-Apotheke + Kaiser-Reformhaus nach seinen Vorstellungen. Nach dem Generationenwechsel ist es an der Zeit, die Apotheke nach unseren eigenen Vorstellungen zu renovieren und zu modernisieren. Wir freuen uns Sie bald in der neuen Apotheke begrüßen zu dürfen.

**WIR TESTEN AUF COVID-19**  
in der Kaiser-Apotheke  
(ausschließlich symptomatische Personen)  
Weitere Infos Online unter:  
[kplus-apotheken.de](http://kplus-apotheken.de)

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

Kaiser Apotheke / Kufsteiner Str. 16 / D-83088 Kiefersfelden / Tel: +49 (0) 8033 9764-0

## Veranstaltungskalender vom 26.3. bis 21.5.2021

### mehrtägige Veranstaltungen

1./2./7./8. Mai 15:30	“Wusel die Waldmaus”, Theaterstück der Kieferer Wichtl	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
wann	was	wo
So. 28. März 8:30	Palmsegnung und Gottesdienst,	Segnung am Aufgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof) Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do. 1. April 17:00	Gottesdienst, Gründonnerstag,	evangelische Kirche, Thierseeestraße 10
	19:00 Gottesdienst Feier vom letzten Abendmahl	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Fr. 2. April 9:00	Gottesdienst, Karfreitag	evangelische Kirche, Thierseeestraße 10
	15:00 Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sa. 3. April 21:00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 4. April 6:00	Ostermorgenfeier, Gottesdienst	evangelische Kirche
	9:00 Wortgottesdienst mit Speisensegnung	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mo. 5. April 9:00	Pfarrgottesdienst musikalische begleitet vom Theaterverein	Pfarrkirche Heilig Kreuz
	10:30 Gospelgottesdienst	evtl. vor der evangelische Kirche
Sa. 1. Mai 6:00	Weckruf	durch Mühlbach
So. 2. Mai 9:00	Gottesdienst zur Kieferer Kirchweih anschließend Gang zur Sebastianikapelle	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Fr. 7. Mai 19:00	Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg
Di. 11. Mai 19:00	Bittgang zur König-Otto-Kapelle, dort Bittmesse	König-Otto-Kapelle
Mi. 12. Mai 19:00	Bittgang zur alten Pfarrkirche, dort Bittmesse	Alte Pfarrkirche
Do. 13. Mai 10:30	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche Heilig Kreuz
	19:00 Pfarrverbandsmaiandacht, Gottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Fr. 14. Mai 19:00	Standkonzert (evtl. mit dem Männergesangsverein Kiefersfelden)	Caritas-Seniorenheim St. Peter, Rosenheimer Str. 138
So. 16. Mai 10:30	Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
	10:30 Konfirmation	evangelische Kirche

Änderungen vorbehalten

## Liebe Leserin und Leser der Kieferer Nachrichten,

da sich an den Corona-Auflagen jederzeit etwas ändern kann, können auch Termine und Veranstaltungen variieren. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich „tagesaktuell“ bei den Sportvereinen und bei uns in der Tourist Information zu informieren.

# Do. 22.4.2021

## Saisoneröffnung 2021



»» **Fährmann, hol' über!** ««

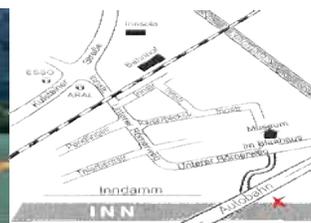
heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.

- Wir sind für sie da -

## 22. April bis 17. Oktober

täglich von **10** bis **17** Uhr. Die Überfahrt kostet **2 Euro**,

Kinder und Jugendliche bis **16** Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



CAFE  
**SCHNEIDER**  
BÄCKEREI · KONDITOREI

*Osterspezialitäten von Ihrem  
Kieferer Traditionsbäcker*

*Frohe Ostern  
wünscht  
Familie Schneider*



Karfreitag, Ostersonntag und -montag geschlossen  
Karsamstag bis 13 Uhr geöffnet

Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden  
Tel.: +49 80 33 / 76 76  
www.schneider-kiefersfelden.de

# „Wie lange geht das noch?!“

## Angebote der Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien (nicht nur) in Zeiten von Corona



„Wie lange geht das noch?!“ fragen sich Kiefersfeldener Eltern angesichts der Coronalage 2021. Auch nach einem Jahr ist immer wieder unsicher, wie es weitergeht.

Vieles ist jetzt schon vom letzten Jahr bekannt - die Herausforderungen stellen sich trotzdem täglich neu:

- Wie können Arbeit oder Homeoffice, Wechsel- oder Distanzunterricht und die Betreuung jüngerer Kinder unter einen Hut gebracht werden?
- Was tun, wenn Kinder im Moment viel zu wenig mit Gleichaltrigen spielen dürfen?
- Wie gelingt es getrennten Eltern, sich bei den besonderen Herausforderungen gut abzustimmen?
- Was, wenn es häufig Streit gibt, weil alle so viel „aufeinander hocken“?
- Und nicht zuletzt: Wie können Familien trotz allem auch einfach nur „eine gute Zeit“ miteinander verbringen?

Sich immer wieder flexibel auf neue Situationen einzustellen, kann für alle Beteiligten ziemlich anstrengend werden und die Eltern-Kind-Beziehung belasten.

Familien suchen neu nach kreativen Lösungen und stoßen selbstverständlich auch an ihre Grenzen.

In der **Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien** für Stadt und Landkreis Rosenheim, seit langem auch bekannt als „Erziehungsberatungsstelle“, bieten Sozialpädagog/innen, Diplom-Pädagog/innen und Diplom-Psycholog\*innen an, gemeinsam die familiäre Situation zu reflektieren und für kleinere und größere Herausforderungen Lösungen zu finden.

Wir bieten **Eltern und Familien** Beratung und Unterstützung an bei

- Erziehungsfragen
- Problemen des Kindes in Kindertagesstätte oder Schule
- Fragen des familiären Zusammenlebens
- Trennung und Scheidung
- Fragestellungen in Patchwork-Familien
- der Bewältigung von Krisen und Schicksalsschlägen in der Familie

Auch **Jugendliche und junge Erwachsene** können sich an uns wenden bei

- Schwierigkeiten mit Eltern und Familie

- Problemen im Freundeskreis
- aktuellen Krisen

Wenn Sie kurzfristig und unverbindlich telefonisch beraten werden wollen, sind wir für Sie erreichbar im Rahmen unserer Telefonberatung Tel. 08031-203740

Mo. - Fr. 9-12 Uhr und Mo. - Do. 13-16 Uhr

Unter dieser Nummer können Sie auch einen ersten Termin in der seit über zehn Jahren bestehenden Außenstelle in Brannenburg (Bahnhofstrasse 51, Ecke Enzianstrasse) planen. Die Diplom-Psychologinnen Barbara Hartlieb-Janker und Inken Sievers sind von Mittwoch bis Freitag für die Familien der Gemeinde Kiefersfelden und des ganzen Inntals vor Ort.

Nicht nur in stressigen Zeiten ist es für Familien teils einfacher, sich flexibel online beraten zu lassen. In unserer Online-Beratung sind erfahrene Fachleute rund um die Uhr für große und kleine Sorgen erreichbar. Auch der Austausch mit anderen Eltern ist jederzeit möglich:

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung>

<https://beratung.caritas.de/eltern-familie/registration?aid=1313>

<https://eltern.bke-beratung.de/views/home/index.html>

**Speziell Jugendliche können sich hier mit ihren eigenen Themen anonym beraten und unterstützen lassen:**

<https://beratung.caritas.de/kinder-jugendliche/registration?aid=1510>

<https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html>

**Die Beratung bei uns ist freiwillig, kostenfrei und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.**

Manchmal helfen ein kleiner Impuls, ein paar Tipps oder einfach der kurze Austausch mit jemand Außenstehenden. Auch bei komplexeren Fragen, bei denen sie gern längerfristig beraten werden wollen, nehmen wir uns selbstverständlich für Sie Zeit. Wir wünschen Ihrer Familie alles Gute in diesen besonderen Zeiten und freuen uns bei Bedarf auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.



### Wir lieben, was Freude macht!

Wer liebt sie nicht, die entspannende Badewanne? Damit um Bad und Wärme alles reibungslos läuft und Ihnen auch die Optik immer Freude macht: Auf uns können Sie sich verlassen!

Tel:+49-80 33-30 83 71  
info@inntal-heizung.de  
www.inntal-heizung.de

Und Ihr Haus freut sich.



# Aus dem Alltag der Offenen Ganztagschule (oGTS)

Ruhig ist es derzeit in unserem Schulgebäude – umso mehr freuen wir uns, dass wir mit ein paar Schülerinnen und Schüler aus der Notbetreuung ein bisschen Leben in unsere Räumlichkeiten bringen können. Im Rahmen der Offenen Ganztagschule unterstützen wir die Kinder derzeit vorrangig bei der Erledigung ihrer Aufgaben aus dem Distanzunterricht. Normalerweise versuchen wir elektronische Medien wie Handys, Tablets oder Notebooks während der Hausaufgabenzeit zu vermeiden, doch in den letzten Wochen wurden diese Medien zum Schulalltag der Kinder. Dank unseres schulinternen Online-Unterrichtssystems haben wir Zugriff auf alle Aufgaben und unterstützen unsere Schüler und Schülerinnen unter anderem auch per Video-Meetings mit festen Hausaufgabenzeiten. Darüber hinaus werden die Kinder von uns über den oGTS-Classroom sowie über Instagram mit Rezepten, lustigen Rätseln und einfachen Bastelanleitungen versorgt.



Neben dem Schulalltag darf natürlich der Spaß nicht zu kurz kommen. Unter Beachtung aller Hygiene- und Abstandsregelungen wird fröhlich gebastelt, getanzt oder gespielt. Dabei war es für die oGTS auch keine Option, den Fasching einfach ausfallen zu lassen. Die Kinder durften sich täglich bei uns verkleiden, wir verspeisten Krapfen und Süßigkeiten, bastelten Konfetti-Kanonen und bemalten Stoffmasken. Ein Dank gilt der Bäckerei Schneider, von der wir leckere Krapfen geschenkt bekamen.

Ein besonderes Projekt in der Faschingswoche war jedoch der virtuelle Kieferer Faschingsumzug. Ohne der Kreativität Grenzen zu setzen, baten wir alle Grund- und Mittelschüler uns Faschingswägen aus Lego, Playmobil oder ähnlichem zu basteln. Die Schüler und Schülerinnen konnten ihre selbstgebastelten Umzugswagen entweder direkt in der oGTS abgeben oder Fotos und Videos von ihren Bauwerken schicken.



Das Ganze wurde dann zu einem grandiosen Rosenmontagsumzug zusammengeschnitten, der jederzeit auf der Schulhomepage angesehen werden kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Eure Kreativität und Euer Engagement! Nun freuen wir uns darauf, dass in den nächsten Wochen Schritt für Schritt wieder mehr Kinder ins Schulgebäude kommen und sich der Schulalltag hoffentlich zu normalisieren beginnt.



## Neues aus der Musikschule

Am Samstag, den 13. Februar, trafen sich die Geigenschüler der Musikschule Kiefersfelden aus der Klasse von Josefine Pauler online, für ein kleines Faschingsvorspiel. Nach einigen technischen Hürden, die es bei diesem erstmaligen Experiment zu meistern gab, eröffnete Pia Schäfer schwungvoll mit dem Lied „Eine Insel mit zwei Bergen“ aus dem Augsburger Puppenklassiker „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Es folgten weitere bekannte Lieder, wie „Oh Susanna“, „Der Cowboy Jim aus Texas“ oder die Filmmusik von „Pumuckl“ und „Pippi Langstrumpf“.

Franziska Kurz und Johanna Huber spielten jeweils ein Konzertstück von A. Janschinov und F. Kuchler. Eleni Zinck, begleitet von ihrer Mutter an der Gitarre beendete das Onlinevorspiel mit einem fröhlichen Lied mit dem Titel „On the go“.



Natürlich kann ein Onlinevorspiel die richtige Bühne nicht ersetzen. Doch war es für die Schüler eine Möglichkeit, sich mal wieder gegenseitig zu sehen und zu hören und ein kleines Ziel auf ihrem Lernweg. Das Vorspiel bot den Schülern außerdem die Gelegenheit sich zu kostümieren, um ein wenig Faschingsstimmung aufkommen zu lassen.

## 1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

### Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

### Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



**ALPENPARK**  
Zentrum für Pflege und  
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5  
83088 Kiefersfelden  
Tel.: 0 80 33 / 69 40  
www.alpenpark.de

## Was war los, bei uns im Hort?



### Die Kinder machten sich Gedanken, wie man das Zementwerk nützen könnte

Mit viel Engagement malten sie ihre Vorstellungen auf und besuchten dann den Bürgermeister Hajo Gruber. Er war sehr interessiert und die Kinder erzählten mit Freude darüber, was sie sich vorgestellt haben. Als Belohnung gab es dann sogar einen Gutschein für das Insola. Wobei die persönliche Unterschrift vom Bürgermeister für die Kinder und dass er sie ernst nahm, viel mehr für die Kinder zählte.

Vielen Dank für dieses Erlebnis!



Den **Winter** nutzten wir mit vielen Aktivitäten im Freien.



Der **Fasching** wurde, trotz der schwierigen Zeit, bei uns fest gefeiert.



Für die Kinder, die nicht im Hort sein konnten, wurden **Faschingstüten** gebastelt.



Seit März ist Lena Hecht bei uns als Erzieherin in der Regenbogengruppe.



### Liebe Eltern, liebe Kinder

Ich heiße Lena Hecht und bin 28 Jahre alt und komme aus Kiefersfelden.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im August 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Seit März 2021 darf ich das Team des Hortes unterstützen und arbeite dort als Erzieherin in der Regenbogengruppe.

Zu meinen Hobbys zählen: Rad fahren, wandern, fotografieren und Sport.

Ich freue mich auf eine schöne und gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

**Ihre Lena Hecht**

### Unsere nächsten Termine:

23.3.2021 ab 15 bis 17 Uhr  
Anmeldetag für 2021/22

29.3. bis 1.4.2021  
Ferienbetreuung

6.4. bis 9.4.2021 Osterferien  
HORT GESCHLOSSEN

Wir wünschen  
Allen  
„Frohe Ostern“!



# Kindergarten St. Martin



## Fasching im Kindergarten

Am Faschingsdienstag sind die Kinder in der Notbetreuung verkleidet gekommen. In unseren festen Gruppen haben wir Spiele gespielt, Faschingsmusik gehört und viel getanzt.



## Der Frühling kommt

Der Frühling erhält auch bei uns im Kindergarten Einzug. Es wird dekoriert, gebastelt und geduldig auf den Osterhasen gewartet. Wir hoffen, dass er bald bei uns vorbeihoppelt kommt.



**Turnen macht Spaß**  
– mit bunten Luftballons  
gleich noch mehr!



**Der Kindergarten St. Martin bedankt sich bei der Firma itelio GmbH für die großzügige Papierspende!**

**Unsere Waldgruppe, die Buachbergzwerge, bedankt sich ganz herzlich bei der Firma BRUNNHUBER & BANDT für die großzügige Spende über 2.000 €!**



Im Rahmen unserer täglichen Entdeckungstouren im Wald haben wir einen **großen Dachsbau entdeckt**. Durch eine versteckt angebrachte Nachtkamera konnten wir einige Bewohner des Baus erkennen. Beim gemeinsamen Betrachten von Büchern informierten wir uns über das Leben dieser Tiere. Daraus entwickelte sich ein kleines Projekt, das wir auch in der Vorschule aufgegriffen haben. Auf diese Weise lernen wir jeden Tag etwas Neues von und mit der Natur.





# Kindergarten St. Barbara



Trotz Lockdown und Notbetreuung ließen wir uns den „Fasching“ nicht ganz nehmen.



Wir möchten uns auch nochmals recht herzlich bei der „Bäckerei Schneider“ für die **Krapfenspende bedanken**, die wir für die maskierten Kinder erhalten haben!

## Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden  
Tel.: 0174/3814567 • E-mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



*Fair und günstig seit 10 Jahren*

Wir nutzen den letzten Schnee während der Notbetreuung aus und gingen nochmal „Rutscherl“ fahren.



Endlich ist es soweit! Seit 22. Februar befinden wir uns wieder im „eingeschränkten Regelbetrieb“!

**Die Wiedersehensfreude war bei allen sehr groß!**

Rückblick aus dem:

# Kindergarten St. Peter



### Kochkurs für Kinder:

Im Januar starteten wir einen dreiwöchigen Kochkurs für die Kinder. Es wurden Gerichte aus allen Ländern gekocht, z. B. bayrisch, italienisch und kolumbianisch. Die Kinder waren sehr fleißig und hatten großen Spaß beim Kochen. Zum Abschluss bekam noch jedes Kind sein eigenes Kochbuch.



### Spaß im Schnee:

„Frau Holle“ schüttelte ihre Betten zur Freude der Kinder aus. Beim Schneemann bauen, Poporutscherl fahren und Schneengel machen hatten alle wieder große Freude.

### „Faschingsparty“!

Die Kinder kamen am Rosenmontag und Faschingsdienstag verkleidet. Es wurde viel getanzt und gelacht. Faschingsspiele wurden natürlich auch gespielt.



Osterferien vom 6.4. - 9.4.2021



## PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

THOMAS FREDRIKSDOTTER

Staatlich anerkannter Logopäde

Alle Kassen und Privat

Termine nach Vereinbarung

Tel: 08034 9088661

[www.sprache-logopaedie.de](http://www.sprache-logopaedie.de)

Degerndorfer Str. 1, 83098 Brannenburg

Logopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

LSVT LOUD Certified

Funktioneller Dysphagie Therapeut FDT

Mitglied im Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V.



# Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Im Dezember 20 mussten wir noch improvisieren...

Zur PYJAMAPARTY am ROSENMTAG durften die Kinder im Schlafanzug erscheinen. Leider waren wir aufgrund der „Notbetreuung“ noch nicht ganz komplett.



Seit 22. Feb. 21 geht es weiter mit eingeschränktem Regelbetrieb. Alle Kinder sind zurück. Allerdings gibt es auch weiterhin nur Betreuung in festen Gruppen. Die Wiedersehensfreude war sehr groß 😊



Am FASCHINGSDIENSTAG tobten wir im „Zauberwald“, im „Kunerbunten Farbenland“ und „Im Zirkus“.



## Neues aus dem Chor St. Sebastian bis Ostern

Die Zeit verfliegt – vor einem Jahr war der Auftritt zu Sebastiani das letzte Mal, dass der Kirchenchor in voller Besetzung von der Empore aus, die Messe musikalisch begleiten konnte, bevor die Corona-Einschränkungen kamen. Am 24. Januar diesen Jahres war es wieder so weit: Kiefersfelden feierte den Ehrentag St. Sebastians, der für den Ort dank seiner Sebastiani Kapelle eine besondere Bedeutung hat. Spätestens seit den Ereignissen des letzten Jahres ist der Heilige Sebastian den meisten Menschen ein Begriff. Er, der Schutzpatron gegen Seuchen, Krankheiten und Pandemien. Umso mehr lag es allen Beteiligten am Herzen, diesen Tag mit den Gläubigen gebührend feiern zu können. Christoph Danner gelang es, mit einer minimalen Notbesetzung, einen musikalischen Zauber in die von Pfarrer Huber gehaltene Messe zu bringen. Unter Einhaltung aller Abstände und Hygieneauflagen gestaltete er die Messe selbst als Sänger, mit drei weiteren Mitgliedern des Chores, begleitet von Jürgen Doetsch an der Orgel. Zwischen den Stücken gab es instrumentale Einschübe zu hören, wieder mit Christoph Danner, diesmal zusammen mit Hubert Kloo, beide an der Querflöte. Es machte allen große Freude, wieder ein bisschen Mehrstimmigkeit im Gottesdienst erleben zu können, Mitwirkenden wie Kirchenbesuchern. Wie es weiter gehen wird, kann noch keiner sagen. Eines steht aber fest, Chorleiter Christoph Danner wird mit seinen Sängern und Musikern im Rahmen der Möglichkeiten versuchen, auch zu Ostern die Feiertage in kleiner Besetzung festlich zu gestalten. Wann ein volles Tutti wieder möglich ist, steht noch nicht fest und auch wenn alle schon darauf brennen wieder in vollem Umfang proben und auftreten zu können, ist es wohlthuend, wenigstens zwischendurch kleine musikalische Grüße genießen zu dürfen.

## Neueröffnung der Beratungsstelle für Familien- und Schwangere im Inntal

Brannenburg ist der siebte Standort, an dem der Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Südostbayern (SkF) für Familien und Schwangere tätig wird. Damit stellt der SkF, Träger der Einrichtung, ein bedarfsgerechtes Angebot für Familien und insbesondere Schwangere im gesamten Inntal zur Verfügung.

### Nah an den Schwangeren mit ihren Familien und ihren Bedürfnissen

„In einem der größten Landkreise in Oberbayern geht es darum, Schwangere und Familien flächendeckend zu versorgen“, machte die Geschäftsführerin des SkF, Iris Hinkel, bei der Eröffnung deutlich. Sie freue sich, dass der SkF im Inntal in der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren und ihren Familien in allgemeinen und auch schwierigen Lebens- und Konfliktsituationen tätig sein dürfe. Der SkF arbeitet mit vielen Kooperations- und Netzwerkpartnern eng zusammen, ist nah an den Schwangeren und deren Familien und kann so gemeinsam im Netzwerk maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Schwangeren und Familien eingehen.

„Entscheidend ist, dass unsere Angebote im Inntal auch Vertrauen erfahren“, so Hinkel weiter. Sie bekräftigt, dass ihr eine fachlich gute Beratung der Schwangeren und Familien am Herzen liege. „Wir brauchen stabile Familien, deshalb seien das Netzwerk und die Beratungsstelle mit bedarfsgerechten Angeboten für Schwangere und Familien, die sich vielen Herausforderungen stellen müssten, so wichtig“.

„Endlich eine Beratungsstelle in meiner Nähe“ sagt Frau O. und freut sich darüber, dass sie mit ihren beiden Mädchen (4 und 2 Jahre) nicht mehr die anstrengende Fahrt nach Rosenheim mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich nehmen muss. „Von Kiefersfelden aus bin ich mit dem Zug ganz schnell am Brannenburg Bahnhof und bin nach einem kurzen Fußweg gleich bei meiner freundlichen und kompetenten Beraterin.“ Frau O., die im sechsten Monat schwanger ist, fühlt sich in den Räumlichkeiten der neuen Beratungsstelle gut aufgehoben und ihren Belangen voll und ganz unterstützt.

Der Vorteil liegt auf der Hand: Die kurzen Wege im Inntal mit der verkehrsgünstigen Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn, sowie die kostenfreie und anonyme Beratung, frei von Nationalität und Konfession.

### Die Beratungsstelle bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- Allgemeinen Familienfragen
- Fragen zu familienbezogenen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld oder anderen gesetzlichen Ansprüchen
- Fragen vor und während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Sozialen und finanziellen Notlagen • Partnerschaftsproblemen

**Die Beratungsstelle für Familien und Schwangere des SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. befindet sich in der Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg, Telefon 08034/6369252, Fax 08034/6369682, E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.**



### Hausmeisterservice und Maurer

## Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

*wünscht Ihnen und  
Ihrer Familie frohe Ostern!*

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- Kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Liebe Kiefersfeldnerinnen,  
liebe Kiefersfeldner,

„Es geht! Anders.“ So lautet, mit auf dem Kopf gestellten Buchstaben geschrieben, heuer das Leitthema der Misereor-Aktion. Sie sammelt Spenden für Hilfsprojekte zur Selbsthilfe von Menschen beinahe auf der ganzen Südhälfte der Erdkugel. Die Aktion erinnert z.B. daran, dass von der Corona-Pandemie Menschen in praktisch allen Staaten der Welt betroffen sind, dass die kriegerischen Konflikte zwischen Stämmen und Staaten und die Verhungerten und die Flüchtenden gerade deswegen dramatisch mehr werden und dass die Folgen des Klimawandels immer noch da sind. Und im Hinblick auf die Pandemie: Es geht! Anders. Tatsächlich haben wir vor einem Jahr Ostern ohne gemeinsame Gottesdienste gefeiert und heuer können wir – anders, aber immerhin – mit Abstand und FFP2-Maske zum Gebet zusammenkommen. Wir konnten – anders als gewohnt – Sebastiani feiern. Sie können daheim einen Hausgottesdienst feiern, für den es Vorlagen über unsere Homepage zu finden gibt und Sie können jeden Sonn- und Feiertag einen Fernsehgottesdienst mitfeiern. Damit sind natürlich die Probleme mit den Kontaktbeschränkungen nicht weg. Die wirtschaftlichen und existentiellen Sorgen vieler wiegen ganz schwer. Die Trauer um Verstorbene tut weh. Die Ansteckungsgefahren und mögliche Spätfolgen einer Erkrankung sind bedrückend. Aber die Hoffnung von Ostern, dass in Not und Leid keiner ganz allein ist, dass der Tod von Gott überwunden ist und dass das Leben – anders – weitergeht, bekommt neue Nahrung. Und der alte, weltweite Brauch, sich an Ostern Witze zu erzählen, die das Lachen (über den Tod) fördern, hat seine Berechtigung:

*Kommt Josef von Arimathäa heim und sagt zu seiner Frau: „Du, ich hab´ gerade unser Grab verliehen, da hat einer eins gebraucht“. „Bist du wahnsinnig?“, ruft seine Frau, „unser schönes Felsengrab?“ „Reg dich nicht auf,“ meint darauf Josef von Arimathäa, „es ist nur für drei Tage“.*

Eine gesegnete Karwoche, frohe Ostern und eine gute Zeit auf Pfingsten zu wünscht im Namen des ganzen Seelsorgeteams

**Ihr/Euer Pfr. Hans Huber**

**Als Seelsorger sind wir für Sie erreichbar:**

Pfarrer Hans Huber: 0175 7164900, E-Mail: [hhuber@ebmuc.de](mailto:hhuber@ebmuc.de)

Pfarrvikar P. Paul Vadakumbadan MCBS: 0175 1133352

E-Mail: [pauljohnmcb@gmail.com](mailto:pauljohnmcb@gmail.com)

Diakon Prof. Dr. Dr. Michael Langer: 0179 461 56 79

Pastoralassistentin Christine Dietrich: 01512 132 90 96

E-Mail: [cdietrich@ebmuc.de](mailto:cdietrich@ebmuc.de)

**AUFINGER**  
BESTATTUNGEN  
IHRE  
TRAUERBEGLEITUNG  
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf  
Tel.: 08033 - 25 94, [www.aufinger-bestattungen.de](http://www.aufinger-bestattungen.de)

## Ostergottesdienste und besondere Feste

- So. 28.3. PALMSONNTAG  
8:30 Uhr Palmweihe und Gottesdienst am Kirchhof  
♫ Gießenbachklang
- Do. 1.4. GRÜNDONNERSTAG  
19 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl  
♫ Sängergruppe und Orgel
- Fr. 2.4. KARFREITAG  
ab 9 Uhr Alte Pfarrkirche: Stilles Gebet am Heiligen Grab  
13 Uhr Pfarrkirche: Jugendkreuzweg  
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Große Fürbitten  
♫ Sängergruppe mit Gesängen zur Karfreitagsliturgie
- Sa. 3.4. KARSAMSTAG  
ab 9 Uhr Alte Pfarrkirche: Stilles Gebet am Heiligen Grab  
21 Uhr Osternachtfeier – Lichtfeier – Wortgottesdienst – Eucharistiefeier – Speisensegnung  
♫ Orgel und Trompete
- So. 4.4. HOCHFEST ZUR AUFERSTEHUNG DES HERRN  
9 Uhr Wortgottesdienst mit Segnung der Speisen  
♫ Orgel und Querflöten und Gesangsgruppe  
ab 9 Uhr Alte Pfarrkirche: Stilles Gebet am Heiligen Grab
- Mo. 5.4. OSTERMONTAG  
ab 9 Uhr Alte Pfarrkirche: Stilles Gebet am Heiligen Grab  
9 Uhr Pfarrgottesdienst, ♫ Theaterverein  
11 Uhr Alpenpark: Ostergottesdienst
- Sa. 1.5. HL. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN  
17.30 Uhr Pfarrkirche: Maiandacht, anschl. Vorabendmesse
- So. 2.5. 5. SONNTAG DER OSTERZEIT „Kieferer Kirchweihfest“  
9 Uhr Pfarrgottesdienst, Andacht an der Sebastianskapelle
- Di. 4.5. Hl. Florian  
19 Uhr Mariä-Hilf-Kapelle beim Blaahaus: Maiandacht,  
♫ Familie Bleier
- Di. 11.5. Hl. Gangolf  
19 Uhr Bittgang zur St.-Otto-Kapelle, dort Bittmesse
- Mi. 12.5. Hl. Pankratius  
19 Uhr Bittgang zur alten Pfarrkirche, dort Bitt- und Vorabendgottesdienst
- Do. 13.5. CHRISTI HIMMELFAHRT  
9 Uhr Wortgottesdienst  
19 Uhr Pfarrverbands-Maiandacht im Klosterhof in Reisach
- Di. 18.5. Hl. Johannes I.  
19 Uhr Laiminger Kapelle: Maiandacht  
♫ geplant: Männergesangsverein
- So. 23.5. Pfingstsonntag  
9 Uhr Pfarrgottesdienst
- Mo. 24.5. Pfingstmontag  
9 Uhr Pfarrgottesdienst
- Di. 25.5. Hl. Beda  
19 Uhr Windhag-Kapelle: Maiandacht, ♫ Gießenbachklang
- Do. 3.6. FRONLEICHNAM  
9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Andacht am Rathaus  
geplant



## Das Heilige Grab

Das Heilige Grab in der Alten Pfarrkirche ist zum Gebet vor dem Kreuz von **Karfreitag, 2. April, bis Ostermontag, 5. April, jeweils von 9 bis 19 Uhr** zugänglich. Dabei wird heuer der Kreuzpartikel, der einen Splitter des Heiligen Kreuzes von Jerusalem umfasst, zur Verehrung ausgesetzt. Ähnlich wie bei der Weihnachtsskrippe können Beterinnen und Beter an diesen Tagen die Bergkirche über den Nordeingang betreten, an den markierten Plätzen vor dem Heiligen Grab verweilen und die Kirche über das Südportal wieder verlassen. Herzlichen Dank an alle, die mit-helfen, heuer das Heilige Grab unter ganz besonderen Bedingungen auf- und abzubauen.

## In Kiefersfelden das Ostergeheimnis entdecken

Besonders für Familien wurde mit Unterstützung verschiedener Gruppen der Pfarreien Oberaudorf und Kiefersfelden eine **österliche Wanderung auf den Buchberg** organisiert.

Vom Ausgangspunkt am großen Holzkreuz des Kieferer Bergfriedhofes ziehen sich fünf Stationen bis hinauf zum „Gipfelkreuz“.

Biblische Geschichten, Impulse, Aktionen und Rätsel motivieren zum Erkunden und Entdecken. Wer ein Smartphone mitnimmt, kann ergänzende Geschichten und Texte über installierte QR-Codes herunterladen. Das Geheimnis von Ostern, Jesu Auferstehung von den Toten, wird dabei kindgerecht und anschaulich vermittelt.

**Vom Ostersonntag, 4. April, bis zum „Weißen Sonntag“, 11. April 2021** kann die Familienwanderung auf eigene Faust und wie es am besten in den eigenen Zeitplan passt, gegangen werden. Pastoralassistentin Christine Dietrich steht unter CDietrich@ebmuc.de für Fragen zur Verfügung. Die Mannschaft des Kieferer Mitmachgottesdienstes freut sich schon jetzt auf viele „Erforscher“, „Entdecker“ und „Gipfelstürmer“.

Gewiss stellt sich bei so einer „Wanderung mit Jesus“ bei so manchem die echte österliche Freude ein.

## Firmvorbereitung hat begonnen

Unter den durch die Pandemie unwägbareren zeitlichen und gestalterischen Entwicklungen hat Mitte Februar der Vorbereitungskurs auf die Feier der Firmung begonnen. 54 Jugendliche aus den Orten des Pfarrverbandes haben sich dazu angemeldet. Der Kurs wird von P. Paul Vadakumbadan MCBS zusammen mit 16 Firmbegleiterinnen und -begleitern durchgeführt. Bei einem Online-Elternabend bekamen die Mütter und Väter, denen es möglich war, einen Überblick über die Gruppeneinteilung und über den Kursverlauf präsentiert. Am **Samstag, 10. Juli**, sind im Moment zwei Firmgottesdienste mit Pfr. Hans Huber als Firmspender geplant: **um 9 Uhr und um 11 Uhr**, aus Platzgründen jeweils in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden. Es ist geplant, dass ein Projektchor, den Frau Lisa Obermair leiten wird, die Gottesdienste musikalisch gestaltet. Wegen der Pandemie kann sich aber immer alles ändern.

## Erstkommunionfeier im Juli?

Ähnlich kurzfristig und flexibel gestaltet sich die Erstkommunionvorbereitung im Pfarrverband. Bei einem Gottesdienst mit PA Christine Dietrich und Pfr. Huber am Sonntag, 28. Februar, stellten sich in der Kirche Hl. Kreuz 27 Kinder und 9 Gruppenleiterinnen der Gottesdienstgemeinde vor und hefteten ein Bild von sich an den wunderschön gestalteten „Tisch Jesu“, an dem ein jedes einen Platz hat. In einer Mischung aus Impulsen für die Familien zuhause, Andachten und Gottesdiensten in der Pfarrkirche sowie mit Lerneinheiten im schulischen Religionsunterricht geht es auf **Sonntag, den 25. Juli 2021**, zu. Ähnlich wie im Herbst 2020 soll da die eine Hälfte der Kinder um **9 Uhr**, die andere Hälfte um **11 Uhr** ihre Erstkommunion feiern. Auch da ist nichts so sicher wie die mögliche Veränderung ...



## Pfarrverbandswallfahrt und Bittgänge in Corona-Zeiten?

Im Pfarrverband Oberes Inntal haben zwei Fußwallfahrten eine lange Tradition: die Oberaudorfer Wallfahrt am 1. Mai nach Birkenstein und die Wallfahrt der Kuratie Niederaudorf-Reisach zum Petersberg an Christi Himmelfahrt. Beide sollen heuer nicht ausfallen, sondern stattfinden – sonstfalls anders.

Falls das gemeinsame (Rosenkranz-) Gebet nicht möglich sein sollte, ist am 1. Mai wie immer um 4 Uhr nach einem kurzen Impuls am Laurenti-Brunnen in Oberaudorf der Aufbruch nach Birkenstein. Wenn mehrere Personen aus einem Hausstand teilnehmen, können diese natürlich das Gebet so gestalten, wie es für sie passt.

Einzelpersonen werden angeleitet, den Weg schweigend und im Abstand zu gehen. An einem oder zwei Haltepunkten werden wieder Anregungen für den weiteren Weg gegeben.

Um 10 Uhr wird der Pfarrverbandsgottesdienst am Freialtar in Birkenstein gefeiert. Wenn per Ausnahmegenehmigung möglich, wird zu diesem Gottesdienst ein Bus eingesetzt, der etwa ab 8.45 Uhr von Kiefersfelden angefangen auf einer Route durch den Pfarrverband die Interessierten aufnimmt und diese nach dem Gottesdienst in Birkenstein zusammen mit den Fußwallfahrern wieder heimbringt.

Ein ähnliches Vor-Gehen ist für die Wallfahrt von Wall zum Petersberg am Christi-Himmelfahrtstag, 13.5.21, angedacht. Um 8 Uhr ist Aufbruch am Einbacheck und um 10 Uhr Gottesdienst in oder an der Kirche am Petersberg.

Je nachdem, wie sich die Regelungen entwickeln, werden auch die Bittgänge vor Christi Himmelfahrt gestaltet sein. Entweder wie üblich oder mit der entsprechenden Bittmesse oder der Maiandacht am Zielort. Genaueres soll in der Tagespresse und im jeweiligen Kirchzettel bekanntgeben werden. Siehe auch: [www.kirche-inntal.de](http://www.kirche-inntal.de).

## Alle Gottesdienste auch online

Es ist nicht das Gleiche wie in die Kirche gehen. Es ist technisch nicht so perfekt wie die Fernsehgottesdienste. Aber es ist „mein“ Gottesdienst, und ich kann in „meiner“ Kirche dabei sein. Jeden Sonntag um 10:30 Uhr und 14-tägig um 19 Uhr übertragen wir unsere Gottesdienste live aus der Erlöserkirche Kiefersfelden.

Es war nicht ganz einfach und wir mussten lange „herumprobieren“. Manchmal misslingt immer noch etwas bei der Tonübertragung. Aber es ist „100% echt“ und „100% wir“, was wir sonntäglich unter [live.oberaudorf-evangelisch.de](http://live.oberaudorf-evangelisch.de) streamen.

Versprochen: Es wird sie alle wieder geben, die Frühstücksgottesdienste am gemeinsamen Tisch, die Kinderbibelnächte im Gemeindehaus, die Gemeindefeste im Kirchengarten, die Konzerte und Kabarettveranstaltungen in der Kirche, die Mittagstische und Seniorenbegegnungen, die Jungchar- und Jugendgruppe, das Kirchenkino, den Literatur- und den Bibelgesprächskreis .... Wir starten sobald es geht.

Aber wir können trotz Ferne auch jetzt miteinander in Kontakt bleiben. Und manch einer, der früher sagte: „Ich singe nicht mit, weil ich so schrecklich klinge“, kann jetzt ganz entspannt so laut und fröhlich singen, wie er möchte, weil er zu Hause ist, wo ihn keiner hört.



## Himmelsstrom

Seit Anfang November fließt Himmelsstrom in die Kirche. Nun haben wir alle Videos und Plakate noch einmal übersichtlich auf einer Website zusammengestellt. Sie machen Spaß, sie regen zum Nachdenken an. Unter [ejok.de/himmelsstrom-kiefersfelden](http://ejok.de/himmelsstrom-kiefersfelden) können Sie sie anschauen.

### Projekt Videos – klicke auf die Links!



## Turmuhren Kiefersfelden

Einige von Ihnen werden sich sicher schon mal gefragt haben: Warum hat der Kirchturm zwei Uhren von denen nur eine geht! Oder ist es Ihnen vielleicht noch gar nicht aufgefallen, dass da was nicht stimmt?

In der Tat, nur eine Uhr zeigt die richtige Zeit an, die andere ist schlicht kaputt. Und das nicht zum ersten Mal. Sie wurde auch schon einmal repariert, hat aber leider ihren Dienst

bald wieder verweigert. Natürlich könnte sie wieder repariert werden. Vielleicht würde sie dann tatsächlich funktionieren.

Nun haben aber einige von unseren Kirchenvorstandsmitgliedern sich überlegt: Wie wäre es, wenn man die reparaturanfällige Uhr ausbaut und durch eine Sonnenuhr ersetzt? Würde nicht eine Sonnenuhr wunderbar zu unserem Himmelsstrom passen?

### Sonnenuhr - Solarstrom!

Jedoch bräuchten wir dringend ein paar gute Ideen, um das Vorhaben umzusetzen. Vielleicht ist jemand so kreativ und kann uns hier weiterhelfen? **Anregungen bitte an: [pfarramt.oberaudorf@elkb.de](mailto:pfarramt.oberaudorf@elkb.de).**

Kurt-Josef Pertl

heiserer seit 1887  
GRABSTEINE

Steinmetz & Schriftgraveur

Mobil 01 51 - 20 52 42 49

Blütenweg 1

Telefax 0 80 33 - 302 32 69

83088 Kiefersfelden

[heiserer-rosenheim@web.de](mailto:heiserer-rosenheim@web.de)



## Kinder-Treff KIT

Die Steinschlange Aktion wird wieder aufgenommen. Der Platz ist aufgeräumt worden und die Kinder haben die Möglichkeit sich kreativ zu beschäftigen und ein schönes Ziel für ihre Spaziergänge, wenn sie die Steinschlange auf der Kirchplatzmauer immer länger werden lassen.

Die zweite Aktion soll für eine lange Corona-Zeit aktuell bleiben: „KIT to-go“. In abholbereiten Versandtaschen werden je nach Jahreszeiten aktuelle Mal/Bastelblätter und Ton/Bastelpapiere eingepackt und im Kircheneingang für die Kinder bereitgestellt. Bis Faschingsdienstag waren es Valentins- und Faschingsblätter. Ab jetzt ist Frühling und Ostern unser Thema.

## Jugendgruppe online

Die offene Gruppe für Jugendliche ab 14 trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr, zurzeit per Zoom, aber hoffentlich bald wieder im Jugendraum Kiefersfelden. Jedesmal gibt's ein Thema, zu dem wir uns austauschen. Mal geht's um Essen, mal um Freundschaft, mal ums Klima ... Wer wissen möchte, was nächsten Mittwoch geht, melde sich bitte bei Gerhard Dummeldinger oder Günter Nun, g.nun@oberaudorf-evangelisch.de, +49 1520 2948354.

## Du kannst das

Viele Kinder und Jugendliche sind inzwischen mit Home-Schooling überfordert. Es braucht mehr als nur Nachhilfe. Es geht darum, Schulfrust zu überwinden, Lernblockaden zu beseitigen, neues Selbstbewusstsein zu finden, persönliche Stärken zu entdecken, Schwächen auszugleichen und so Spaß am selbständigen Lernen zu gewinnen.

Mit dem Projekt „DuKannstDas“ wollen wir Kindern und Jugendlichen in Oberaudorf und Kiefersfelden helfen, die mit der Home-schooling-Situation nicht zurechtkommen, weil sie Einschränkungen, schlechte Bildungsvoraussetzungen oder zu wenig Unterstützung haben und ihre Eltern sich kostenpflichtiges Lerncoaching nicht leisten können. Das Diakonische Werk Rosenheim fördert das Projekt, das im ersten Jahr einen Gesamtkostenrahmen von € 4.800,- umfasst, mit einem Zuschuss von € 2.350,-.

## Weltgebetstag 2021

Zunächst einmal: Ja, der Weltgebetstag 2021 hat stattgefunden. Trotz Corona-Pandemie haben wir den Gottesdienst gemeinsam gefeiert. Natürlich alles ganz anders als gewohnt und unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Doch wir konnten den Gottesdienst in der katholischen Kirche Oberaudorf mit einem kleinen Team, nur leider ohne Livemusik, feiern.

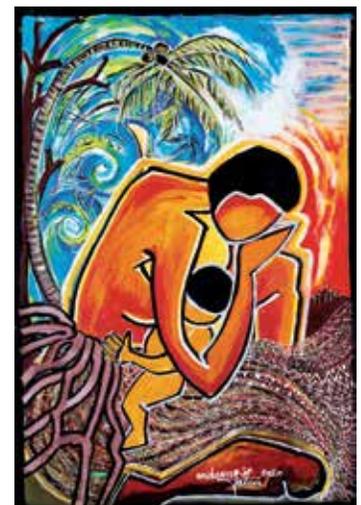
Es war uns wichtig, ihn nicht ausfallen zu lassen. Denn für die Frauen aus Vanuatu war es essenziell, an diesem Tag rund um den Erdball Raum und Stimme zu bekommen. „Worauf bauen wir?“, unter diesem Thema hatten uns die Christinnen aus Vanuatu zum Weltgebetstag eingeladen.

Vanuatu, eine faszinierende Schönheit von 83 Inseln im Pazifik. Es ist ein Südseeparadies mit Traumständen, blauem Meer, Palmen, Korallenriffen, bunten Fischen, reich an Flora und Fauna. Aber diese einzigartige Schönheit ist durch den Klimawandel so sehr vom Untergang bedroht wie kein anderes Land der Erde.

Nicht nur der Anstieg des Meeresspiegels, auch verheerende Wirbelstürme, die immer öfter über die Inseln hereinbrechen, bedrohen dieses Paradies. Das Titelbild erinnert an den bisher schlimmsten Zyklon in der Geschichte des Landes, im Jahr 2015, der die Existenz zahlreicher Menschen und 96 % der Ernte zerstörte.

„Worauf bauen wir?“ - Wir waren eingeladen, miteinander aufzubrechen nach Vanuatu, um uns gemeinsam zu vergewissern, dass das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht, - um den Frauen dort die Hände zu reichen und uns in die weltumspannende Gebetskette einzureihen, - um Gott für seine wunderbare Schöpfung zu danken und um deren Bewahrung und Frieden zu beten.

Zahlreiche Projekte werden vom Komitee des Weltgebetstags in über 100 Ländern gefördert. Allen gemeinsam ist, dass die Vision einer Welt, in der Frauen selbstbestimmt und in Frieden leben können, wahr wird. Falls Sie am Gottesdienst nicht teilnehmen konnten, aber trotzdem die Arbeit des Weltgebetstags unterstützen möchten, könne Sie gerne Ihre Spende direkt überweisen: WGT e.V. Evangelische Bank eG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40, „WGT-Kollekte Vanuatu 2021“.



# Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*



## Vorbildlich

Manchmal werden wir gefragt: „Muss das wirklich sein: ein Jugendhaus - hochqualifiziertes Personal - neue Technik - so viel Geld nur für die Jugend“? - Nach den neuen „Empfehlungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit“ übertreiben wir nicht. Das kann man in den „Standards für die pädagogische Arbeit der Offenen Kinder- und

Jugendarbeit“ lesen, die der Bayerische Jugendring im Oktober 2020 beschrieben hat.

Was die Schule nicht bieten kann, womit Eltern oft überfordert sind, aber die Jugendlichen dringend brauchen, bekommen sie bei uns. Wir setzen komplett auf Freiwilligkeit. Das schafft unbedingtes Vertrauen der Jugendlichen. Wir bieten helfende Beziehungen an. Jugendliche können sich nach genau ihren Fähigkeiten und Wünschen beteiligen. Das schafft tragfähige Eigenmotivation.

Wir stehen ganz auf der Seite der Jugendlichen, akzeptieren und tolerieren ihre Schwächen, solange sie sich selbst und andern keinen Schaden zufügen. Wir sind kompromisslos Anwälte der Jugendlichen. Wir kümmern uns darum, dass sie Versuchen nicht unbedarft oder gar hilflos gegenüberstehen. Aber wir bevormunden sie nicht und nutzen sie nie aus. So kommen sie zu tragfähigen Überzeugungen.

Bei uns spielt es keine Rolle, ob Jugendliche sich als Mann oder Frau oder dazwischen oder darüber hinaus fühlen. Einschränkungen und außergewöhnliche Begabungen führen weder zu Ausgrenzung noch zu Bevorzugung. - Ja, es ist ein bisschen wie im Himmel und natürlich gelingt es uns nicht immer ... aber wir versuchen es. Und der Erfolg ist, dass Jugendliche sich völlig frei selbst entdecken und ausprobieren können und echtes Selbstbewusstsein entwickeln.

Wir bieten offene Treffs an, das heißt, Jugendliche können kommen und gehen, da sein, kreativsein, chillen, mitmachen oder sich zurückziehen wie sie wollen. Sie bekommen auf Wunsch pädagogische Beratung und Unterstützung - und vielen lesen wir ihre Wünsche auch von den Augen oder vom Verhalten ab. Das heißt: Alles was Jugendliche bei uns tun, tun sie nicht nur freiwillig, sondern auch in eigener Verantwortung. So erfahren

sie sich selbst und ihre Wirkung auf andere authentisch - und werden damit nicht alleingelassen.

Wir ermutigen, neue Medien kennen- und bedienen zu lernen und klären über ihre Gefahren auf. Jugendliche können bei uns Musik machen, malen, gestalterisch oder handwerklich tätig werden. Wir sind sensibel für Jugendkulturen und ermutigen dazu sich auszuprobieren. Viele lernen erst bei uns, was sie künstlerisch draufhaben und was und wie sie sich ausdrücken wollen.

Wir begleiten Jugendliche im schwierigen Übergang von der Schule zum Beruf. Erlebnispädagogische Angebote helfen, Grenzen kennenzulernen und - wo nötig - zu überwinden. Freizeiten und Projekte machen nachhaltige Selbsterfahrung möglich. Jugendliche bekommen ein Gefühl dafür, was ihnen Spaß macht, wobei sie sich wohlfühlen, wer sie für andere sein wollen und können.

Unser Fachpersonal ist gut ausgebildet und vernetzt mit weiteren Fachleuten und Beziehungspersonen. Darum bezahlen wir sie auch gut und sorgen für ihre Weiterqualifizierung, Fachaufsicht und Fachberatung. Ja: Wir betreiben echtes Qualitätsmanagement.

Wir helfen Jugendlichen, sich an Knotenpunkten ihres Lebens den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Wir sehen sie u.a. in der Digitalisierung, der Vielfalt neuer Lebensformen und der zunehmenden Multikulturisierung unserer Welt. Ein großes Thema ist die zunehmende soziale Spaltung unserer Gesellschaft, die viele schon als Kinder und Jugendliche in ungünstigen Ausgangspositionen festhält. Sie fühlen sich abgehängt und können es nicht alleine ändern.

Für sie gilt es in besonderer Weise dazusein und sie zu ermutigen, mit ihren Mitteln zu erreichen, was sie sich als lebenswertes Leben erträumen. Manchmal fühlen wir uns wie auf einem Pulverfass. Aber wir sind dankbar und hoffnungsvoll, dass wir Wesentliches zum gelingenden Leben und einer guten Zukunft unserer Jugendlichen beitragen können - als Partner der Eltern, Schulen und Kommunen, die sie natürlich ebenso brauchen wie uns.



von links: Martin Baumann (Jugendbeauftragter Oberaudorf), Isabella Langensiepen, Antonia Cosic, Carina Kulot, Günter Nun (Vors.), Lisa Schwöpe (Schriftführerin), Steffi Gräbert, Martina Kunz (Schatzmeisterin), Brigitte Matthias (2. Vors.), Dr. Hans Huber; nicht abgebildet: Anna Klein (Jugendbeauftragte Kiefersfelden)



Ihr Vorsorgeberater

Ardit Bosnjak

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 080 33 / 3083-30

Oberaudorf 080 33 / 9262-0

Flintsbach 080 34 / 9089-60

**Raiffeisenbank Oberaudorf eG**

www.rb-oberaudorf.de



©www.term.de

## Großzügig

Der Jugendhilfeverein hat für die Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden den sozialen Auftrag übernommen, für alle Jugendliche offene Treffs, pädagogische Begleitung, Unterstützung und Hilfen anzubieten. Dafür erhält er von den Gemeinden und vom Landkreis finanzielle Zuwendungen zur Deckung seiner Personalkosten.

Ein starker Partner des Jugendhilfevereins ist seit vielen Jahren die Firma itelio, deren Chefs Peter und Tobias Kurz großzügig unsere Jugendangebote unterstützen. Neu unter unseren Förderern ist die Firma tempLED. Im Beisein des Bürgermeisters Hajo Gruber übergab die Geschäftsleitung Anton Huber Senior, Anton M. Huber Junior sowie David Semen im Oktober einen Spendenscheck an den Jugendhilfeverein (Wir berichteten bereits in der Kieferer Nachrichten Ausgabe 223 auf der Seite 17). Über 150 Mitglieder tragen mit Spenden, Rat und Tat dazu bei, dass unsere Treffs gut ausgestattet sind und unser Personal seinen Dienst gut tun kann. Ein Sprichwort sagt: Um Kinder großzuziehen braucht es nicht nur Vater und Mutter, sondern ein ganzes Dorf. Unsere Jugendlichen haben sogar zwei Dörfer, die sich vorbildlich um sie kümmern. Dafür danken wir im Namen unserer Jugendlichen.

## Rosi Held - immer positiv - sagt:

„Wir warten ab und reagieren weiter auf besonderen Bedarf. Eins-zu-eins-Gespräche sind erlaubt. Es gibt manches gute Gespräch auch am Smartphone oder per WhatsApp und Zoom. Oft geht es darum, weitere Möglichkeiten für Hilfen zu klären, weil Corona manche Schwierigkeiten noch verschlimmert.

Wenn wir die Jugendcafés wieder aufmachen dürfen, wird es einen Einladungsfilm, einen schönen Empfang, eine riesen Party geben - natürlich ganz im ChillOut-Style. Wir hoffen sehr, dass wir im Sommer wieder grillen werden. Und sicher werden dann alle besonders schätzen, was früher selbstverständlich war. Also: Haltet durch, habt Geduld. Es werd scho wieda. Und bleibt's gesund“!



## Ansprechbar

Damit Jugendliche und Eltern sich mit ihren Fragen und Sorgen bei **Rosi Held** oder **Theo Hülder** jederzeit melden können, wurde eine neue Jugendhilfe-Nummer eingerichtet, die auch über die sozialen Medien wie WhatsApp, Facebook, Instagram u.a. angefunkt werden kann. Unter **0049 176 76751685** schaut Rosi regelmäßig nach und reagiert zeitnah mit passenden Angeboten.



## Fachkreis für Inklusion

Inklusion ist wichtig, denn nur in einer echten Gemeinschaft wird aus vielen „Ich“ ein „Wir“. Deswegen lasst uns gemeinsam aufbrechen in eine Welt, in der jeder gleichberechtigt teilhaben kann.

Wenn du dich angesprochen fühlst und aktiv an inklusiven Bildungslandschaften mitwirken möchtest, suchen wir genau dich. Ob Arzt, Pädagoge, Sozialarbeiter, Elternteil, Schul- bzw. Individualbegleiter, Politiker, Schüler, Therapeut, Mitarbeiter aus dem schulnahen Umfeld, Pflegedienstleister oder einfach „nur“ interessiert: Sei Teil eines multiprofessionellen Teams. Bei regelmäßigen Treffen und Seminaren können wir uns vernetzen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Gemeinsam sorgen wir für Aufklärung und bringen inklusive Konzepte auf den Weg, die an jeder Schule umgesetzt werden können. Auch Kindertagesstätten und Betreuungsinstitutionen sollen einbezogen werden.

Ein weiteres Anliegen ist die Ermöglichung eines Hilfsmittelpools, auf den alle Schulen im Umkreis Zugriff haben sollen (Rollstuhlrampen, Treppensteiger, ...), sowie die Organisation und Durchführung von Weiterbildungen im Umgang mit Hilfsmitteln.

**Ansprechpartnerin: Jean Müller, info@tenkai.de, Lern- und Ergotherapeutin, +49 (0) 152 04640440**





## Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach



Nachwievor sind uns als Musikanten die Hände und Lungen gebunden, um zusammen zu musizieren und Töne und Klänge zu erzeugen, uns sogar mit mehr als einem Haushalt zu treffen. Dennoch erfordert die Organisation eines Vereines demokratische Absprachen der Entscheidungsträger mit mehreren Teilnehmern. So brachte es die Situation mit sich, dass die Sensenschmied Musikapelle ihre erste Online-Ausschußsitzung abhielt, um auf die (hoffentlich bald) bevorstehenden Lockerungen und Öffnungsszenarien bestmöglich vorbereitet zu sein. Eine ganz neue Erfahrung. Nicht neu sind die Prüfungen für die Leistungsabzeichen der Jungmusikanten.

Genau in dieser schwierigen Zeit legten unsere Nachwuchsmusikanten Jonas Fürbeck das „Bronzene“ mit gutem Erfolg, und Martin Kurz das „Silberne“ mit sehr gutem Erfolg ab. Sie waren die Ausnahme und durften, ja sollten sogar und haben dann auch Töne (und zwar richtige und schöne) hören lassen.

### Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Neuigkeiten und Termine erfahren sie zeitnah bei uns: [www.sensenschmiedmusik.de](http://www.sensenschmiedmusik.de) rk

## Maria Lichtmess – Ende des Krippenjahres

Daran konnte auch Corona nichts ändern: Die Darstellung der Kieferer Krippe endete traditionell am 2. Februar, dem Ende der Weihnachtszeit, die nach christlichem Glauben an Maria Lichtmess endet.

Trotz der zwischenzeitlich fast frühlingshaften Temperaturen fanden sich bis zum letzten Tag immer noch Besucher ein, die in der stillen alten Pfarrkirche Freude und vermutlich auch Trost beim Betrachten der Krippenszene „Flucht nach Ägypten“ fanden.

Zeitgleich endete am 2. Februar auch die Ausstellung der „Leitner-Krippen“ im Pfarrheim, ebenso die Krippe der Seffi Pichlmair im Ederhaus an der Dorfstraße. In den folgenden Tagen schafften es die Krippenbauer des Fördervereins, die Exponate in kurzer Zeit abzubauen und sicher bis zur nächsten Krippensaison einzulagern.

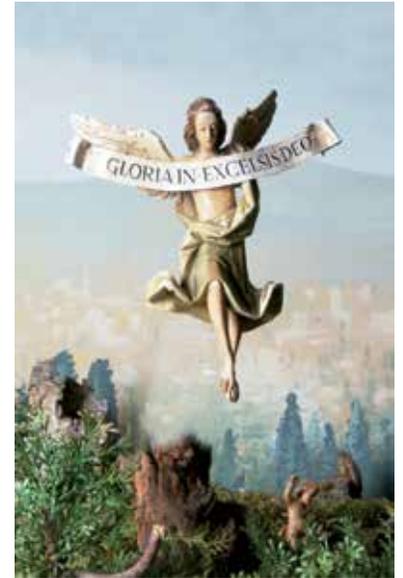
Wir vom Förderverein möchten uns nochmals ganz, ganz herzlich für jede Unterstützung bedanken, die uns von Kirche, Gemeinde, Firmen, Geschäften, Schulen, Sponsoren, Opferstockspenden, den Helfern und Mitgliedern des Fördervereins gewährt wurde! Es ist jedes Jahr eine Freude, zu erfahren, wie sehr die Kieferer „ihre“ Krippen schätzen und unterstützen.

Im Gegenzug gebührt ebenso den aktiven Krippenbauern größter Dank und höchste Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der unser Dorfleben enorm bereichert und die Kieferer Krippentradition lebendig hält.

Die Sommerzeit wird wie üblich dazu benutzt, Reparaturen durchzuführen, die Krippenlager zu pflegen und –soweit es Corona zulässt– möglichst auch Wissen zum Krippenbau an Interessierte weiterzugeben.

Generell ist die Hauptversammlung des Fördervereins Kieferer Krippe e.V. im Mai geplant. Ein fixes Datum steht derzeit noch nicht fest, da wir abwarten müssen, wie sich die Corona-Regeln entwickeln. Die Vereinsmitglieder werden deshalb persönlich informiert, wenn sich ein mögliches Datum erkennen lässt.

Wir wünschen allen Freunden der Kieferer Krippe eine gute Zeit, vor allem auch Geduld und Gesundheit, bis wir uns spätestens am 1. Advent wieder sicher an der Krippe treffen dürfen.



# RAD AR

action reloaded

**Ihr Radpartner  
im Inntal**

- MTB
- Rennräder
- Elektroräder
- Trekkingräder
- Reparaturen
- Schulungen
- Zubehör/Service

**Radar Bike Kiefersfelden  
und MCG  
(Merida/Centurion Germany)  
unterstützen den Leistungssport**

Die Inhaber des Radar Bike Shops, Christian und Sepp, bei der Übergabe des neuen Trainingsgerätes für die Kieferer Biathletin Anna Weidel

Kiefersfelden · Tel. 08033/3047414 · [www.radar-bike.de](http://www.radar-bike.de)

## Männergesangverein zuversichtlich

Die fortschreitenden Impfungen stimmen den Männergesangverein zuversichtlich, im Laufe des Jahres wieder mit den Proben beginnen zu können. Auch die Durchführung von Veranstaltungen sollte dann wieder möglich sein. Das ausgefallene Jubiläumskonzert mit dem Don Kosaken Chor ist nun angesetzt für den 16.12.2021. Die bereits verkauften Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, weitere Karten sind erhältlich beim Verkehrsamt in Kiefersfelden.



Heim und Garten  
Kiefersfelden e.V.

## Feuerlöscher Überprüfung ein Schritt mehr zur Sicherheit im Haus

Auch heuer wieder wird am 24. April 2021 von 9 bis 12 Uhr eine Überprüfung von Feuerlöschern von unserem Verein ermöglicht und angeboten.

Im Wertstoffhof Kiefersfelden können Vereinsmitglieder als auch Nichtmitglieder eine Überprüfung ihrer Feuerlöscher fachmännisch durchführen lassen.

- Pulverfeuerlöscher 14,- €
- Druckwasserfeuerlöscher 10,- €
- Prüfungen von Autofeuerlöschern
- Neukauf von Feuerlöschern sind ebenfalls möglich!

Durchgeführt wird die Prüfung vom Fachbetrieb Helmut Niederklapfer, München.

Aufgrund der noch immer grassierenden Pandemie ist auch weiterhin eine Terminierung unserer Jahreshauptversammlung nicht möglich.

Auch unsere anderen Aktivitäten wie Ausflüge, Veranstaltungen etc. können noch nicht geplant werden. Wir bitten noch um Geduld.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Vorstandschaft bei allen ehrenamtlichen Austrägern der Zeitschrift „Eigenheimer, Magazin für Haus, Wohnung und Garten“ recht herzlich bedanken.

In Kürze werden sie persönlich von der Vorstandschaft mit einem kleinen Dankeschön überrascht.

**Bleibt Alle gesund!**



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen  
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

**Gründer-Zäune RÜNDLER**

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND  
IMPRÄGNIERWERK

**JOHANN GRÜNDLER KG**

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Meisterbetrieb Service

**SW** Reparaturen aller Art

Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

---

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF  
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58  
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

**AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag  
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung  
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen  
Standheizung · Motorradservice etc. ... alle Marken**



BESTATTUNGEN  
**AUFINGER**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams  
eine flexible und teamfähige

**Bestattungshilfe (m/w/d)**  
**in Voll- oder Teilzeit**  
(40 Std. oder 25 Std. p. Woche)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Versorgung und Überführung von Verstorbenen, Leitung und Abwicklung von Beerdigungen, sowie Durchführung von Grabarbeiten
- Lager- und Fuhrparkpflege

Wir erwarten ein freundliches Auftreten, korrekte Umgangsformen, körperliche Belastbarkeit sowie eine gültige Fahrerlaubnis.

Bitte richten Sie - gerne auch als Quereinsteiger - Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung per Email an

**Aufinger Bestattungen GmbH**  
Rosenheimer Straße 29  
83080 Oberaudorf  
[info@aufinger-bestattungen.de](mailto:info@aufinger-bestattungen.de)  
[www.aufinger-bestattungen.de](http://www.aufinger-bestattungen.de)



# Skisprung-Wahnsinn! Deutsche Adler überragend – und der Kieferer Pius Paschke ist mittendrin

WM-Goldmedaille von der Großschanze in Oberstdorf im Teamwettbewerb für deutsche Skispringer. Im Rahmen der Nordischen Ski-WM jubeln Karl Geiger (133,5 und 136 m), Pius Paschke (136,5 m / 132 m), Severin Freund (127,5 m / 123 m) und Markus Eisenbichler (153 m / 138,5 m) am 6.3.2021 in Oberstdorf über den ersten Platz beim Teamspringen mit 1046,6 Punkten vor Team Österreich (1035,5) und Team Polen (1031,2).

**Der WSV Kiefersfelden e.V. gratuliert dem Team Deutschland, vor allem seinem Vereinsmitglied Pius.**

An dieser Stelle darf auch ein Dank an die Jugendtrainer von Pius gesagt werden, Karl und Toni Moser.

Denn mit guter Nachwuchsarbeit fängt alles an.



So jubeln die Weltmeister:  
Pius Paschke (v.l.),  
Markus Eisenbichler,  
Severin Freund und  
Karl Geiger;  
Foto: Copyright Manner

	<p><b>Hörgerätebatterien</b></p> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> <p><b>5,00 € je Packung</b></p>	<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de info@db-electronic.de</p>
<p><b>Uhrenbatterien</b></p> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweg- handschuhen und Desinfektion.</p> <p><b>ab 7,00 €</b></p>	<p><i>Wir wünschen ein schönes Osterfest!</i></p> <p><i>Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie nach dem Lockdown wieder in unserem Geschäft begrüßen dürfen!</i></p>	<p><b>Drahtlos-Telefone</b></p> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p><b>Gigaset</b></p> <p><b>ab 30,90 €</b></p>

# Diaflora

## Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Klausfeldweg 18  
83088 Kiefersfelden  
Tel. 08033/6417

- **Frühlings- und Sommerpflanzen**
- **Salat- und Gemüsepflanzen**
- **Stauden**
- **Kräuter** *und vieles mehr*

Öffnungszeiten:  
Mittwoch - Freitag  
8 bis 12 Uhr  
13 bis 17 Uhr  
Samstag  
8 bis 12 Uhr  
Montag und  
Dienstag  
geschlossen



# Der WSV Kiefersfelden gratuliert Vizeweltmeister Super-G Romed Baumann

## Vizeweltmeister im Super G – Romed Baumann

Mit WM-Silber im Super-G gelang Romed Baumann in Cortina d'Ampezzo am 11. Februar 2021 eine kleine Sensation. Der gebürtige Österreicher feiert damit den größten Erfolg seiner Karriere.

Nur 0,07 Sekunden fehlten Baumann nach einer spektakulären

Fahrt auf der 2.080 m langen Strecke zum Goldmedaillen-Gewinner Kriechmayr.

Seit der Saison 2019/20 startet er für Deutschland.

Der WSV Kiefersfelden e.V. freut sich mit ihm über dieses außerordentliche Ergebnis und wünscht weiterhin viel Erfolg.

**KIEFERER GETRÄNKEMARKT**  
Kufsteiner Str. 19  
KIEFERSFELDEN  
Tel. 0 80 33 / 82 51  
Fax 0 80 33 / 82 47

*Wir wünschen ein schönes Osterfest!*

Ihr Team:  
Rosemarie, Fanny, Elfriede und Andi

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

HEIMLIEFERSERVICE

**Tabak-Land**  
mit Whisky-Depot  
und edlen Schokoladen

Feinste Schokoladen & edle Spirituosen zum Genießen und Verschenken

Dorfstraße 34 • 83088 Kiefersfelden • Tel. +49(0)8033-302722 • Fax +49(0)8033-302723

**Car Clean**  
Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen

+ 49 1525 15 71 224  
info@carclean-austria.at  
www.carclean-austria.at

Rosenheimer Straße 4a  
83088 Kiefersfelden

- Fahrzeugwäsche
- Motorreinigung
- Lackreinigung

Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung



## ASV Fussball

De Kieferer F Jugend Burschn ham si w bsondas eifoin lassn in da Fuasboi freien Zeit. Unter dem Motto: „**Ohne Fußball ist es langweilig und ohne Freunde macht es auch keinen Spaß mehr! Wir wollen endlich wieder Fußball spielen um gesund zu bleiben!**“, woin sich de Burschn Gehör verschaffen damid Kinda wieda Kinda sei deafn und sich mid eanane Freundin und Spezl wieda dreffa kennan ohne a schlechts Gwissn hom zum miassn. Danke fia de bärigen Buidl Burschn und eicha Engagement. Boid wern ma uns wieda aufm Fuasboiblotz seng und ois noch hoin wos ma am meisten vermisst Ham..... Spaß hom midanand..... Bis dohi machds as guad und hoids de Ohren steif...

**Eicha TrainerTeam**



### Die mobile Gärtnermeisterin

**Johanna Haberl**

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege und -gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und -gestaltung
- Pflanzarbeiten
- Pflanzenpflege
- Düngerberatung



Tel.: +49 152 06941448

*Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle*

## Der Radfahrverein Edelweiß Concordia



*Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden vom Radlverein ein frohes Osterfest.*

Die längst fällige Hauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen musste leider schon zweimal wegen der Pandemie „Corona“ abgesagt werden! Wir hoffen, dass bald alles wieder möglich wird und stattfinden kann! Wenn es so weit ist, werden wir den Termin sofort in der Zeitung und im Schaukasten bekannt geben. Es geht wieder aufwärts – bis dahin bleibt's gesund, dass wünschen sich die Sportwartin Renate und Robert im Namen der Vorstandschaft!

### NEUERÖFFNUNG 5. MAI 2021

#### UNVERPACKT LADEN KIEFERSFELDEN

Mein Name ist **Lisa Musik** und ich möchte euch gerne mein Herzensprojekt „**Liselotte**“ vorstellen. Ein Unverpackt Laden und **kleines „Dahoam“** zum Einkaufen mit regionalen und biologisch fair gehandelt und erzeugten Produkten.

Aber was ist ein **Unverpackt Laden** überhaupt und wie kauft man dort ein? **Liselotte** bietet euch einen Einkaufsort auf kleinem Raum mit einem Sortiment des täglichen Bedarfs. Das besondere daran ist, dass der Großteil aller Produkte lose angeboten wird, ganz ohne überflüssigen Verpackungsmüll. Angeboten werden Nudeln, Getreide, Milchprodukte, Eier, saisonales Gemüse und Obst, Gewürze, Tee, Kaffee, Nüsse, Müsli, Hygieneartikel, Haushaltsmittel und vieles mehr. Ihr bringt Eure eigenen Behältnisse mit und entscheidet selbst wie viel Ihr von welchem Produkt einkaufen wollt. So werden nicht nur Müllmengen vermieden, auch die Lebensmittelverschwendung kann verhindert werden. Durch meinen

beruflichen und privaten Werdegang beschäftige ich mich schon lange mit dem Thema Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund ist es mir ein großes Anliegen einen Raum zur Umsetzung zu schaffen, durch einen ganz besonderen Einkaufsort für Euch, in dem man nette Leute trifft, sich austauscht und gemeinsam im Kleinen etwas Großes bewirken kann. Mein Blick auf den Zustand unserer Erde haben mich nachdenklich gemacht und den Wunsch nach Veränderung angetrieben. Mit dem Charme eines Tante Emma Ladens würde ich mich sehr freuen, Euch bei **Liselotte in der Kufsteiner Str. 54** begrüßen zu dürfen und Euch zu einem etwas neuen Einkaufen mitzunehmen. **So einfach funktioniert verpackungsfreies Einkaufen =>**

1. WIEGEN DEINES MITGEBRACHTEN BEHÄLTERS



2. BEFÜLLEN



3. AN DER KASSE NUR FÜR DAS ABGEFÜLLTE GEWICHT BEZAHLEN



## UNZONE im Lockdown

Das hätten wir nicht gedacht! Kunstschaffende sind es gewohnt, allein zu arbeiten und manchmal braucht es Ruhe und Konzentration im Atelier für die Kreativität. Also, kein Problem, oder?

Gearbeitet wird, um zu zeigen, nicht anders als der Schreiner, und dann die Hoffnung auf Zuspruch und Verkauf.

Die Unzone ist ein Kollektiv zum Austausch, zur Präsentation, zum Gedankenaustausch, für Workshops, Kurse. Und jetzt stehen wir vor einer Wand. Die Hälfte unserer Mitglieder sind Tiroler, dazu kommen befreundete Künstler aus ganz Österreich. Das gelebte grenzübergreifende Zusammenarbeiten endete am 15. März 2020 am zweiten Tag eines Workshops. Glücklicherweise konnten wir im Sommer die dann zu Hause erarbeiteten Arbeiten zeigen, und ganz kurz vor dem nächsten Lockdown eine Ausstellung in Kufstein in der Galerie dia:log.

Uns ging es also gut, und als Optimisten: weiter so!! Das Absurde, dass eine unsichtbare Wand gezogen wurde, ist wohl allen klar geworden, als die Grenzkontrollen beiderseits präsent waren. Ohne indiskret zu sein, die Fussgängerbrücke in Erl war der „Ort der Begegnung“, Obmann James Clay lieferte Masken gegen Farben und unbemalte Objekte, und das alles unter polizeilicher Aufsicht über die Brüstung gereicht. Ich gebe zu, wir haben alle gelacht, Anfassen war verboten und die Masken, damals noch nicht in Bayern erhältlich, wurden gern genommen und importiert.

Seit dem Oktober ist es ganz still geworden im Atelier, ein Teil ist jetzt mein Arbeitsplatz, manchmal, nach Absprache kommt ein bayerisches Mitglied zum gemeinsamen Arbeiten, bei der Grösse ist Abstand kein Problem.

Hinter der Wand arbeitet es auch, E-Mails, telefonischer Kontakt, und die Entscheidung, wenn es geht, geht es los... eine Ausstellung! Wir nennen sie SEHNSUCHTSORTE und die Wände und Räume sollen gefüllt werden mit Bildern, Fotografien, Zeichnungen, Objekten, und „noch ein Gedicht“. Ausgestellt wird in einer „Petersburger Hängung“, d.h. alle eingelieferten Arbeiten werden nebeneinander, übereinander gehängt. Wir haben gedacht, dies ist eine gute Gelegenheit für einen Neuanfang mit Kunstinteressierten und Kunstschaffenden aus der Umgebung UND FREUEN UNS AUF JEDEN BEITRAG. Unsere Sehnsuchtsorte liegen vor, sind gemalt, gezeichnet, fotografiert, gestaltet. Und das wäre schön, diese mal zu sehen und auch KünstlerInnen kennenzulernen und zu sprechen, die noch nicht bei uns ausgestellt haben.

Geplant ist Ende April falls möglich. Den genauen Termin geben wir noch bekannt. Dazu brauchen wir natürlich eine E-Mailadresse oder Telefonnummer und den Namen. Viel Spaß!

**Kontakt: Hilde Prinz, unzone@t-online.de**

Text: Renata Seidel







**Regel 1:**  
Sonntagsausflüge sind langweilig.



**Regel 2:**  
Aber nicht mit einem Subaru.

**Hündl-Leitner**  
Inh. Jakob Hündl e.K.  
Aufham 5  
83229 Aschau i. Chiemgau  
Tel.: 08052/2404



**Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.**  
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis für Groß und Klein. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>.

ab **34990€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup> Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller** [www.subaru.de](http://www.subaru.de)   

## Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner

§ § § § Rechtsanwälte

**Die Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner sucht für die Niederlassung Oberaudorf ab sofort eine kaufmännische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit.**

Die **Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner - Rechtsanwälte** sucht für die Zweigstelle im Inntal, Oberaudorf, ab sofort eine engagierte kaufmännische Fachkraft mit sehr guten MS-Office Kenntnissen, hoher Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Selbständige Arbeitsweise ist unerlässlich. Eine entsprechende Berufserfahrung, insbesondere Kenntnisse in der (vorbereitenden) Buchhaltung und/oder im Rechnungswesen wäre wünschenswert. Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und weisen hohe Sozialkompetenz aus.

Wir bieten ein festes und unbefristetes Arbeitsverhältnis in freundschaftlich-kollegialer Atmosphäre. Die Arbeitszeiten können je nach Wunsch der Bewerberin / des Bewerbers zwischen 15 und 20 Stunden liegen.

*Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bei der Arbeitsrechtskanzlei Pfitzner, Zweigstelle Inntal, z.H. Frau Verena Lederer, Bad-Trißl-Straße 31, 83080 Oberaudorf, Tel.: 08033 / 304 3656 oder online unter: [buero@arbeitsrechtsjurist.de](mailto:buero@arbeitsrechtsjurist.de), [www.arbeitsrechtsjurist.de](http://www.arbeitsrechtsjurist.de).*

## „Was damals los war ...“

### Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsver-

**Folge 8**

anstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

### „Neues Feuerhaus in Kiefersfelden“ Der Eröffnungsakt – 58. Bezirksfeuerwehrtag

(in: „Rosenheimer Anzeiger“ vom 26. Juni 1933)

Der gestrige Sonntag stand in Kiefersfelden im Zeichen der Feuerwehr. Das Straßenbild belebten die Abordnungen der angeschlossenen Wehren im Bezirk. Den Auftakt bildete der Jahreshochgottesdienst um 10 Uhr in der Ortskirche, zu welchem im geschlossenen Zuge die Wehren und die Sanitätskolonne mit zwei Musikkapellen zogen. Nach demselben fand die Ehrung am Kriegerdenkmal statt, wobei 1. Kommandant Merkl eine Ansprache hielt und einen Kranz niederlegte.

Hierauf bewegte sich der Zug zum neuen Gerätehaus hinter dem Bergwirt, wo der feierliche Eröffnungsakt stattfand. Vor der offiziellen Einweihung segnete H.H. Pfarrer Obholzer die Räumlichkeiten ein. Nach einem sinnigen, von Afra Schulz gewidmeten Vorspruch, nahm der Kreisvertreter Meyer – Oberammergau in Vertretung des durch Krankheit verhinderten Kreisbranddirektors Hartl das Wort und gab seiner Freude über das gelungene schöne Werk zum Ausdruck. Er verband damit den Dank an den Bürgermeister, den Gemeinderat und alle Helfer. Zu dem der Landschaft sich schön anpassenden Bau ist zu sagen, daß er wohl eines der schönsten Gerätehäuser in der Provinz ist. Die zweckmäßige Einrichtung der Räume für Wehr und Sanität mit Wachlokal, Schlauchturm mit Sirene und kleiner Wohnung gereicht dem Verfertiger des Planes, Architekt Kugler – Rosenheim, zur vollen Ehre. (Architekt Kugler war auch der Erbauer des herrlichen Bergfriedhofs).

Die nachfolgenden Redner, Reg.-Rat Baier als Vertreter des Bezirksamts und Bezirksvertreter Kroiß – Endorf, waren voll des Lobes und Dankes an den Gemeinderat und alle freiwilligen Mithelfer. Herr Architekt Kugler überreichte hierauf Bürgermeister Danner mit einer kurzen Ansprache die Schlüssel.

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begrüßte Bürgermeister Danner die Herren Regierungsrat Baier, Kreisvertreter Kroiß – Endorf, Bezirkstagsmitglied Oberinspektor Gerst, Architekt Kugler – Rosenheim, Sanitätskolonnenvertreter Reichart – Rosenheim, den Gemeinderat und alle Wehrkameraden von nah und fern. Der rührige Kiefersfeldener Bürgermeister gab dann einen Rückblick auf die Entwicklung des Feuerwehrwesens in seiner aufstrebenden Gemeinde. Lange schon sei die Errichtung eines Feuerhauses Notwendigkeit geworden. Noch zu Lebzeiten unseres unvergeßlichen Herrn Geheimrat Kröner, dem Gründer und langjährigen Kommandanten unserer Feuerwehr, wurde der Bau des Feuerhauses ins Auge gefaßt. (Durch Anbringung einer Marmortafel mit Widmung an der Innenwand des Hauses bezeugte die Wehr ihre Dankbarkeit an den großen Förderer). Der durch die Lage hervorragend geeignete Platz wurde durch

das Entgegenkommen des Bleierbauern Herrn Johann Gruber auf dem Tauschwege zu günstigen Bedingungen erworben.

Dann kamen die so bitteren Zeiten der Arbeitslosigkeit und niemand von uns konnte annehmen, daß an die Verwirklichung des Baues gegangen werden könnte. Erst als der freiwillige Arbeitsdienst eingeführt wurde, sah die Gemeinde einen Weg, den Bau trotz der trostlosen Finanzlage der Gemeinde zu ermöglichen. Unser Antrag, den Bau im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes zu fördern, wurde Dank des Entgegenkommens des Bezirksamtes und des Arbeitsamtes genehmigt.

Durch Einschaltung des freiwilligen Arbeitsdienstes, durch Fürsorge- und Pflichtarbeit, durch das Entgegenkommen unserer Bauern, die das Holz schenkten, durch Spenden des Zementwerkes, der Marmor-Industrie, der Sensen-Union, durch kostenlosen Fuhrdienst der Fuhrwerksbesitzer, insbesondere Steigenberger und Hollrieder, gelang es uns, diesen stolzen Bau zu errichten. Besonders freut es uns, daß auch die freiwillige Sanitätskolonne darin Räume für Depot und Garage fand. Feuerwehr und Sanitätskolonne haben nun für ihre menschenfreundlichen Bestrebungen einen würdigen Zentralpunkt und für ihre Geräte eine passend gelegene, zweckentsprechende Unterkunft. Schließlich dankt der Redner allen – ohne Ausnahme – herzlichst, die das Zustandekommen des Baues gefördert haben, insbesondere auch dem Bezirksamt, dem Arbeitsamt, den Herren Stadler und Eder, die den Bau leiteten, Herrn Architekt Kugler-Rosenheim für den glücklichen Entwurf und den Herren des Gemeinderates, die den Bau beschlossen haben. Er übergab sodann dem 1. Kommandanten Merkl und dem Kolonnenführer Zech die Schlüssel, nachdem zuvor noch Herr Wöhr im Namen der Grund- und Hausbesitzer und der Einwohnerschaft den Dank abstattete.

Der Festakt hatte eine große Zahl Zuschauer angelockt, auch die ganze Schuljugend mit bunten Fahnen war mit dem Lehrpersonal anwesend.

Nach einer Besichtigungspause ertönte weithin vernehmbar die neue Sirene, das Zeichen zur beginnenden Inspektion – Übung der Wehr. Weit waren die vier großen Toreinfahrten geöffnet und heraus ging's zum Brandobjekt, dem Sägewerk des gemeindlichen Kiefern-mühl-Anwesens.

Die Wehr und die Sanitätskolonne lösten die ihnen gestellten Aufgaben prompt und sicher. Beide zeigten sich in Mannschaft und Ausrüstung auf der Höhe.

# Neues Feuerhaus in Kiefersfelden

## Der Eröffnungsakt — 58. Bezirksfeuerwehrtag

\* Kiefersfelden, 26. Juni.

Der gestrige Sonntag stand in Kiefersfelden im Zeichen der Feuerwehr. Das Straßenbild belebten die Abordnungen der angeschlossenen Wehren im Bezirk. Den Auftakt bildete der Jahresgottesdienst um 10 Uhr in der Ortskirche, zu welchem im geschlossenen Zuge die Wehren und die Sanitätskolonne mit zwei Musikkapellen zogen. Nach demselben fand die Ehrung am Kriegerdenkmal statt, wobei 1. Kommandant Merkl eine Ansprache hielt und einen Kranz niederlegte.

Hierauf bewegte sich der Zug zum neuen Gerätehaus hinter dem Bergwirt, wo der feierliche Eröffnungsakt stattfand. Vor der offiziellen Einweihung segnete S. H. Pfarrer Obholzer die Räumlichkeiten ein. Nach einem sinnigen von Afra Schulz gewidmeten Vorpruch nahm der Kreisvertreter Mener-Oberammergau in Vertretung des durch Krankheit verhinderten Kreisbranddirektors Haril das Wort und gab seiner Freude über das gelungene schöne Werk zum Ausdruck. Er verband damit den Dank an den Bürgermeister, den Gemeinderat und alle Helfer. Zu dem der Landschaft sich schon anpassenden Bau ist zu sagen, daß er wohl eines der schönsten Gerätehäuser in der Provinz ist. Die zweckmäßige Einteilung der Räume für Wehr und Sanität mit Wachlokal, Schlauchturm mit Sirene und kleiner Wohnung gereicht dem Verfertiger des Planes, Architekt Rugler-Rosenheim, zur vollen Ehre. (Architekt Rugler war auch der Erbauer des herrlichen Bergfriedhofs.)

Die nachfolgenden Redner, Reg.-Rat Baier als Vertreter des Bezirksamts und Bezirksvertreter Kroiß-Endorf, waren voll des Lobes und Dankes an den Gemeinderat und alle freiwilligen Mit Helfer. Herr Architekt Rugler überreichte hierauf Bürgermeister Danner mit einer kurzen Ansprache die Schlüssel.

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begrüßte Bürgermeister Danner die Herren Regierungsrat Baier, Kreisvertreter Kroiß-Endorf, Bezirkstagsmitglied Oberinspektor Gerst, Architekt Rugler-Rosenheim, Sanitätskolonnen-Bezirksvertreter Reichart-Rosenheim, den Gemeinderat und alle Wehrtameraden von nah und fern. Der rührige Kiefersfeldener Bürgermeister gab dann einen Rückblick auf die Entwicklung des Feuerwehrwesens in seiner aufstrebenden Gemeinde. Lange schon sei die Errichtung eines Feuerhauses Notwendigkeit geworden. Noch zu Lebzeiten unseres unverglichen Herrn Geheimrat Kröner, dem Gründer und langjährigen Kommandanten unserer Feuerwehr, wurde der Bau des Feuerhauses ins Auge gefaßt. (Durch Anbringung einer Marmortafel mit Widmung an der Innenwand des Hauses bezeugte die Wehr ihre Dankbarkeit an den großen Förderer.) Der durch die Lage hervorragend geeignete Platz wurde durch das Entgegenkommen des Bleierbauern Herrn Johann Gruber auf dem Tauschwege zu günstigen Bedingungen erworben. Dann kamen die so bitteren Zeiten der Arbeitslosigkeit und niemand von uns

konnte annehmen, daß an die Verwirklichung des Baues gegangen werden könnte. Erst als der freiwillige Arbeitsdienst eingeführt wurde, sah die Gemeinde einen Weg, den Bau trotz der trostlosen Finanzlage der Gemeinde zu ermöglichen. Unser Antrag, den Bau im Wege des freiw. Arbeitsdienstes zu fördern, wurde Dank des Entgegenkommens des Bezirksamtes und des Arbeitsamtes genehmigt. Durch Einschaltung des freiw. Arbeitsdienstes, durch Fürsorge- und Pflichtarbeit, durch das Entgegenkommen unserer Bauern, die das Holz schenkten, durch Spenden des Zementwerkes, der Marmor-Industrie, der Sensen-Union, durch kostenlosen Fuhrdienst der Fuhrwerksbesitzer, insbesondere Steigenberger und Hollrieder, gelang es uns, diesen stolzen Bau zu errichten. Besonders freut es uns, daß auch die freiwillige Sanitätskolonne darin Räume für Depot und Garage fand. Feuerwehr und Sanitätskolonne haben nun für ihre menschenfreundlichen Bestrebungen einen würdigen Zentralpunkt und für ihre Geräte eine passend gelegene, zweckentsprechende Unterkunft. Schließlich dankt der Redner allen — ohne Ausnahme — herzlich, die das Zustandekommen des Baues gefördert haben, insbesondere auch dem Bezirksamt, dem Arbeitsamt, den Herren Stadler und Eder, die den Bau leiteten, Herrn Architekt Rugler-Rosenheim für den glücklichen Entwurf und den Herren des Gemeinderates, die den Bau beschlossen haben. Er übergab sodann dem 1. Kommandanten Merkl und dem Kolonnenführer Zeck die Schlüssel, nachdem zuvor noch Herr Wöhr im Namen der Grund- und Hausbesitzer und der Einwohnerschaft den Dank abstattete. Der Festakt hatte eine große Zahl Zuschauer angelockt, auch die ganze Schüljugend mit bunten Fahnen war mit dem Lehrpersonal anwesend.

Nach einer Besichtigungspause ertönte weithin vernehmbar die neue Sirene, das Zeichen zur beginnenden Inspektions-Übung der Wehr. Weit waren die vier großen Toreinfahrten geöffnet und heraus gings zum Brandobjekt, dem Sägewerk des gemeindl. Kiefern- und Holz-Anwesens.

Die Wehr und die Sanitätskolonne lösten die ihnen gestellten Aufgaben prompt und sicher. Beide zeigten sich in Mannschafft und Ausrüstung auf der Höhe.



Patrick Marschke Kiefersfelden  
Tel: 08033 9709334  
Mobil: 0151 23082896  
mail@malermarschke.de

Maler Marschke

Meisterbetrieb  
Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

# „Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

## Folge 40

### Thierberg-Ausflug

(veröffentlicht in: „Tiroler Grenzbote“ - Nr. 66 vom 15. November 1924)

Wer von Kiefersfelden den Waldwege entlang zum Hechtsee wandert und noch ein Stückchen Waldzauber genießen will, der steige den Pfad zum Thierberge empor. Malerisch grüßen ihn die beiden Guggelberger Höfe, der Geigelstein und Spitzstein mit dem vorgelagerten Elerberge umrahmen mit weichen Konturen das liebliche Bild zu seinen Füßen. Immer noch glitzert auch das Spiegelbild des Sees zu ihm empor, wo Kähne sich lustig in den Wellen schaukeln und im Bade den Sommer über reges Leben herrscht. Einmal war es hier stiller, standen die Wälder viel dichter, es war unberührtes Land voll herber Jungfräulichkeit... Doch alles fügt sich der Reife und den Bedürfnissen der Zeit.

Wir steigen langsam empor und berühren eine Wiese; rechts schlängelt sich ein schmales Weglein empor zum Thierberg mit seiner Gnadenkapelle, wo manch gedrücktes Menschenherz sich Ruhe und Erbauung holte und manches Wunder geschah. Auch hier war es einmal auf andere Dinge gestellt. Dem aufmerksamen Beschauer fällt es auf, dass die Umwallungsmauern ganz anders gestaltet sind, als der eckige Turm. Es muß auch hier im Laufe der Zeiten sich vieles geändert haben. Einmal sollen hier die Grafen von Friendsberg gehaust haben; der später erbaute Turm war wohl nur bestimmt, Aussicht auf den Inn zu gewinnen, talbeherrschend zu sein. Wir würden jedem dankbar sein, der uns Näheres über diese Zeiten und ihre Romantik mitteilen würde. Weil wir aber nur den lieben alten deutschen Wald rauschen hören, gehen wir linker Hand auf der Wiese weiter und gelangen zu dem kleinen Gütel Aign, der Malerwinkel genannt. Hier repräsentiert sich uns mit überwältigendem Eindruck der westliche Teil des Wilden Kaisers mit Totenkirchl, Predigtstuhl, Kleine Halt usw. Diese interessante Szenerie sah ich auch einmal im Münchner Residenztheater. Weiter gelangen wir zu dem Gute March. Hier, wenn man den Hof umgeht, und beim Bienenstand Posto fasst, zeigt sich uns wieder ein überraschender Anblick. Rechts

der Thierberg auf seinem Felsensockel, links vor uns die ganze Bergkette des Oberinntales, die uns manches erzählen würde, wenn wir Geologen wären.



„Gasthof Neuhaus am Thierberg um 1914“

Allmählich kommen wir zur Pension Neuhaus. Einmal war dieses ein Landhaus, in dem der Münchner Geschäftsherr Roman Oberhummer, von dem ich als Andenken eine goldene Busennadel besitze, zeitweilig seinen Sommer- und Winteraufenthalt nahm. Als das Gut noch in seinem Besitze war, standen hier noch die Wälder dicht, ästen ruhig die Rehe, es war ein Blümlein „Rühmich-nicht-an“.

Viele Jahre nach dem Krieg kaufte die Stadtgemeinde Kufstein den halben Thierberg an und brachte das überständige Holz zum Falle, damit der Stadtsäckel nicht zu schwer belastet, der einsame Wanderer sich nicht verkühlen möge. Das Jägerheim wurde zu einem Wirtshause umgeformt; nicht mehr e i n e r hat hier einen Genuß; viele wandern zu dieser gastfreundlichen Pforte, freuen sich dieses Bergfriedens und streifen auf kurze Zeit die Sorgen des Alltags ab.

Vor kurzem feierte dort Frau Witwe Ebner, die früher in Maistatt im Pustertale als Wirtin eines Großgasthofes mit einem Bade sich rühlig betätigte, wieder Hochzeit mit Herrn Franz Kruckenhauser, wohlbekannt in hiesiger Gegend. Die Familie Ebner führte den Betrieb im Pustertale, in welchem Kaiser Max I. ein Bad genommen haben soll, fast dreihundert Jahre ununterbrochen fort, was ein Deckengemälde des dortigen Unternehmens anzeigt. Bei ihr verkehrten Größen, sie verstand allen ein gemütliches Heim zu schaffen.

Nun ist auch die Kaiserherrlichkeit zu Ende geschwunden, so möge ihr zum Troste gereichen, dass die Kufsteiner Stadtbehörde und der Wind ihr hier einen Ausblick geschaffen hat, wo sie der Majestät des Wilden Kaisers, den keine Macht der Erde stürzen kann, ihre Huldigung darbringen kann.

**südtiroler**  
spezialitätenvertrieb  
schmankertl & geschenksböden

Inh.: Christian Kurz  
Rosenheimer Str. 2, 83088 Kiefersfelden  
Mobil: +49 (0) 1 52 / 29 96 42 93  
Mail: service@speckundkas.com  
Öffnungszeiten: Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr,  
Fr 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Wieder geöffnet!

Geschenkskistal groß 44,90 €

Geschenkskistal klein 31,90 €

So finden Sie uns in Kiefersfelden

Parkplätze vorhanden

## 40 Jahre Kieferer Puppentheater

Auch in den für die Künstler sehr schwierigen Corona-Zeiten ist für die Puppenspielerin und Autorin Dorle Dengg keinesfalls Ruhe angesagt. Sie feiert in ihrem kleinen aber feinen Puppentheater 40-jähriges Jubiläum; zwar leider ohne Publikum aber mit jeder Menge kreativer Energie. „Vier Jahrzehnte ist es her“ erinnert sie sich im Gespräch mit den OVB-Heimatzeitungen, „dass ich als junge Mutter erstmals im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche vor Publikum, nämlich der Krabbelgruppe des Kindergartens, gespielt habe“. Aus diesem „einmaligen Erlebnis entstanden kleine Programme wie basteln, malen oder singen mit dem Kasperl, und mit einem einfachen Tischtheater und Figuren aus dem Kinderzimmer spielte ich die ersten Stegreifgeschichten“. Diese kleinen Aufführungen waren vor allem bei den Kindern sehr beliebt und eine willkommene Unterbrechung des Tagesablaufs.

Dann, vor nunmehr 24 Jahren, entstand auf eigenem Grundstück die feste Einrichtung „Kieferer Theaterhäusl“, in der sie jährlich zwei bis drei neue Puppentheaterstücke spielte und dazu noch monatlich eine Geschichte, mit anschließendem „Nachbasteln“. Auch ein „mobiles Theater“ ließ sich Dorle Dengg anfertigen, mit dem sie auf Kinder- und Schulfesten und in Kindergärten aufgetreten ist. Dazu schrieb sie noch diverse Bücher und Geschichten, die zum Teil als „pädagogisch äußerst wertvoll“ von der Bezirksregierung Unterfranken oder dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingestuft und von der Bayerischen Staatsbibliothek als „Literaturtipp“ empfohlen wurden. Insgesamt zehn Bücher veröffentlichte die Kinderbuchautorin, hinzu kamen noch 23 Tonträger, Videos und DVDs, sowie Übertra-

gungen im Radio und Fernsehen. Mit ein Höhepunkt ihres kreativen Schaffens war die Verleihung des renommierten „Pocci-Preises“ im Jahr 2015 durch die „Franz Graf von Pocci Gesellschaft“, die mit dem Preis besondere Verdienste um Erhaltung und Verbreitung des Lebenswerkes Poccis auszeichnet.

So erreichte die Künstlerin überregionale Bekanntheit mit Alleinstellungsmerkmal, denn ihre Theaterschöpfungen spiegelten immer ein Stück Heimatgeschichte wider und sie waren in bayerischer Mundart gesprochen und gewaltfrei. Mit dem Erfolg entwickelte sich auch das Theaterleben immer weiter. Im Theaterhäusl wurde eine Drehkulisse installiert, Klapptische zum Basteln gefertigt und auch ein Puppenmuseum entstand, mit zwölf Glaskästen an den Wänden des Zuschauerraums. Über 100 Puppenspiele entstammten ihrer Feder und rund 400 Puppen nutzen die mehr als 130 Bühnenbilder, gemalt von Gisa Kogler aus Nußdorf, als malerische Kulisse. Lange Jahre sorgte im Theater Lothar Rösler für den richtigen Ton und animierte damit die vielen kleinen und großen Besucher zum Mitsingen. In den letzten 20 Jahren veränderte die Puppenspielerin ihre Stücke von Fantasiegeschichten hin zu geschichtlicher Aufarbeitung der Heimat. Genannt seien hier „Die Falkensteiner im Inntal“ oder „Der Märchenkönig von Neuschwanstein“. Im Mai letzten Jahres eröffnete sie, Corona bedingt leider fast ohne Zuschauer, ihr „Kieferer Freilicht-Amphitheater“, in dem jetzt bei schönem Wetter die Theateraufführungen im Freien stattfinden können.

Jedes Jahr neue Stücke, viel Freude und Empathie, „so habe ich die Lust am Theaterspielen ausaelebt bis Coro-

na kam und alles still stand, auch das Theaterspielen vor meinem Publikum“. Doch Dorle Dengg ist nicht müßig, sondern sie bereitet aktuell drei Theaterstücke für ihre Zuschauer auf. Neben dem Stück „Adonis und Aphrodite“ und „Schatzsuche im Inntal“ fürs Amphitheater entsteht noch eine Blumen- und Kräutergeschichte mit der Edelweißprinzessin und deren heilenden und schützenden Kräutern. Für alle ihre Stücke kommen extra von Hand gefertigte Puppen zum Einsatz und auch die Anfertigung der neuen Kulissen ist bei Gisa Kogler wieder in besten Händen, die musikalische Begleitung wird wieder Lothar Rösler übernehmen.

Zu ihrem Jubiläum brachte Dorle Dengg das neue Buch „40 Jahre Kieferer Puppentheater“ heraus, worin zum einen das Leben und Wirken der Künstlerin zusammengefasst ist und zum anderen viele ihrer bekanntesten Stücke zum Nachspielen für Klein und Groß enthalten sind. Weitere Informationen oder Bestellungen unter [www.kieferer-puppentheater.de](http://www.kieferer-puppentheater.de) und Telefon 08033-7139.

hko,  
Fotos: Hoffmann



Dorle Dengg präsentiert ihr Jubiläumsbuch mit einer Auswahl ihrer Theaterpuppen



meisterbetrieb  
**maler-hahn.com**

*Voller Vitalität*

...in die Freiluftsaison. Mit Rat und Tat vom Malerfachbetrieb

tel. 08033 8435 mobil.0171 8519714 mail:info@maler-hahn.com Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

## Der Bergwirt – mit altem Charme in neuem Kleid

### Es war einmal...

Ein jeder eingesessene Kieferer kennt ihn, ist mit Kinderfüßen im Faschingskostüm schon über ihn gerutscht, hat das Tanzbein auf ihm geschwungen oder hat ihm nach einem Gläschen über den Durst sogar ein Bussal aufgedrückt. Wenn er reden könnte, hätte er sicher so einiges zu erzählen. Von der alten Zeit. Als hier noch was los war. Der alte Eichenboden im großen Saal! Zu viele Jahre lag er unbemerkt im Staub, wie der Rest des Hauses. Immer mal wieder wurde hier ein bisschen renoviert, entkernt, umgebaut, aber nie wirklich mit Herzblut angepackt. In mühseliger Kleinarbeit wurde der alte Boden nun wieder restauriert, gepflegt und gehegt, damit er wieder die Füße seiner Gäste tragen kann. Warum? Nicht weil er besonders schön ist oder es einfach günstiger war, nicht weil ein neuer Boden nicht schneller zu verlegen gewesen wäre, sondern weil er einfach dazu gehört, weil er einfach zum Bergwirt gehört. Denn es geht um viel mehr als ein altes Haus zu renovieren. Es geht darum, einem alten Traditionshaus seine Seele, seinen Charme und seine Lebendigkeit wiederzugeben. Tino Anker hat sich mit dem Kauf 2019 ein viel höheres Ziel gesetzt als nur ein weiteres Gasthaus zu eröffnen. Er möchte der Kiefer ihren Bergwirt wiedergeben. Und wer wäre für dieses Projekt besser geeignet als Tino? Spätestens mit der Restauration des Gasthauses zum Brunnstein in Oberaudorf hat er bewiesen, dass er mit feinem Auge jegliches Potenzial aus alten Gemäuern herauszuarbeiten und mit moderner Technik zu kombinieren weiß. Die Wand im Jägerstüberl des Bergwirts beispielsweise ziert eine feine Holzvertäfelung. Es ist aber keine einfache Wand, sondern eine mobile Trennwand, durch die Stube und Saal für Veranstaltungen getrennt oder miteinander verbunden werden können. Die neu gemauerten Bögen um die Bar bestehen aus dem Haus entnommener Ziegelsteine, die wenig erhaltenen Bodenfliesen finden einen neuen Platz in den Waschräumen und die originalen Steinmauern schmücken den Gang. Aber auch andere „ausgemusterte Schönheiten“ finden einen neuen Platz: Das Tor, durch das die Gäste das rege Treiben der Küche beobachten können, ist ein 200 Jahre altes Holztor, in der Decke im Saal finden sich Stücke einer Kassettendecke einer alten Villa und die Rezeption umrahmt ein Teil eines ehemaligen Altars, der auf einem Flohmarkt sein Dasein fristete. Wer wäre also besser geeignet als Tino, der wohl bekannt dafür ist, Raritäten zu sammeln und ihnen mit Liebe zum Detail einen neuen Platz zu schenken.



### Und was wird's?

In den letzten Jahren kursierten wohl die wildesten Gerüchte, was aus dem alten Bergwirt gemacht werden soll. Aber im Grunde ist es einfach und schnell erklärt: ein Gasthof wird es wieder, mit einem kleinen Hotel.

Auch hier liegt Tino das „wie“ sehr am Herzen. Gutes, frisches Essen soll es geben, aus der Region soll es stammen und schmecken soll es. Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit sind große Begriffe, die schnell gesagt sind, aber in der Ausführung auch einige Herausforderungen mit sich bringen. Für die Umsetzung dieser Herausforderungen hat er sich Chefkoch Ronny Bartsch mit ins Boot geholt, der genau diese Philosophie vertritt und mit seiner Liebe zum Detail etwas Besonderes für den Bergwirt kreieren und einen Qualitätsmaßstab in der Gastronomie setzen will.

Auf die Auswahl der Produkte und Lieferanten wird größte Sorgfalt verwendet und was selber gemacht werden kann, wird selber gemacht. So gedeiht der Sauerteig für das Hausbrot bereits, die ersten Preiselbeeren sind eingekocht und viele Gartenbesitzer wissen schon, wohin sie ihre Apfelernte bringen, wenn es wieder Zeit wird, Apfelmus zuzubereiten. Der Respekt vor dem Produkt steht dabei im Vordergrund. Es soll alles verarbeitet werden, so wenig wie möglich übrigbleiben und von guter Qualität sein. Gerade bei tierischen Produkten ist das besonders wichtig. Der Gast soll schließlich wissen, woher das Fleisch auf seinem Teller stammt und in welchem Gewässer der Fisch einmal geschwommen ist. Das Rindfleisch beispielsweise wird größtenteils von einem Bauern aus der Region stammen. Die Tiere verbringen den Sommer auf der Alm und werden bestens gehalten und gepflegt. Um dem Tier den Respekt zu erweisen, den es verdient, wird versucht, auch hier weitestgehend alles zu verwerten. Das Risiko, dass ein beliebtes Stück Fleisch einmal nicht mehr auf der Karte steht, geht man gerne ein, wenn man die Qualität der vorrätigen Ware dafür garantieren kann. Im Gegenzug können die Gäste alte traditionelle Gerichte entdecken, die bereits in Vergessenheit geraten und heute nur noch schwer auf der Karte zu finden sind. Neben einer kleinen festen Speisekarte wird es vor allem wechselnde Karten geben, auf denen Ronny saisonale Gerichte anbieten wird, Klassiker raffiniert verfeinert und es muss auch nicht immer nur Fleisch sein. Neben Traditionellem, wie Schnitzel oder Zwiebelrostbraten, stehen hier dann auch ausgefallene Gerichte wie Kartoffelschmarrn mit Kräutertopfen, kurz gebratene Kalbsherzstreifen in roter Zwiebeljus und Thymian auf Kartoffelrösti oder auf der Haut gebratenes Seesaiblingfilet auf süß-saurem Kartoffelragout mit Karotten und feinem Schnittlauch. Für Abwechslung wird gesorgt und für jeden Geschmack etwas zu finden sein.

### Ein kleines Hotel mit 21 Zimmern

Für einen reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen und um das Hotel kümmern sich seit Herbst letzten Jahres Julia Endres und Christine Resch. Es wird geplant, überlegt, umgeplant und wieder neu überlegt, damit am Ende auch alles ins Konzept passt und funktioniert.

Die Ansprüche Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit sollen sich als roter Faden durch das ganze Haus ziehen und nicht nur

ein Aushängeschild auf der Speisekarte darstellen. Vor allem der Umweltgedanke liegt allen dabei am Herzen. So werden zum Beispiel die Reinigungsmittel so weit wie möglich aus natürlich abbaubaren Produkten bestehen, die Spender für die recycelten Papierhandtücher aus wiederverwertetem Tetrapack sein und der komplette Arbeitsalltag fast papierfrei ablaufen. Auch technisch stellt sich der Bergwirt digital auf. Neben Apps für Urlaub- und Dienstplanung der Mitarbeiter haben Gäste die Möglichkeit, beispielsweise online einen Tisch zu reservieren oder im Hotel einzuchecken.

In den Zimmern des Hotels steht der moderne Wohnkomfort an erster Stelle. Alle Zimmer sind barrierefrei zugänglich und liebevoll mit hochwertigem Mobiliar ausgestattet. Schalldichte Türen, Fußbodenheizung und dimmbares Licht sorgen dafür, dass die Gäste sich in den Zimmern wohlfühlen und entspannen können. Zusätzlich entstand für alle Hotelgäste auf der Rückseite des Hauses eine großzügige Dachterrasse mit herrlichem Blick.

### Wann geht's endlich los

Viele warten schon auf die Eröffnung des Bergwirts, Gäste wie Mitarbeiter. Auch Veranstaltungen sind schon in Planung, über 10 Hochzeiten sind es bereits für dieses Jahr. Eine der ersten Mitarbeiter ist Julia Wötzold, die sich für den Bergwirt sogar beruflich neu orientierte, weil sie die Herausforderung reizt und Teil des neuen Teams sein möchte. Im April und Mai werden die nächsten Mitarbeiter hinzustoßen, es wird ein buntes Team, das gemeinsam die Neueröffnung gestalten wird. Ein paar freie Plätze gibt es noch.

Wie so oft dauern die Umbauarbeiten länger als geplant, es ist eben ein großes Projekt und am Schluss soll alles passen und nicht nur irgendwie fertig sein. Sobald ein normaler Gastronomiebetrieb wieder möglich ist und die Biergarten-Saison beginnt, möchte Tino die Türen für seine Gäste öffnen, daran arbeiten alle mit Hochdruck.

Denn auch wenn man erst noch am Anfang steht und noch viele Herausforderungen zu meistern sind: Allen macht es schon jetzt großen Spaß und jeder freut sich darauf, wenn endlich die Gäste kommen können, um sich eine schöne Zeit im Bergwirt zu gönnen.

Denn das soll es sein: Ein Ort, an den man gerne kommt, um gut zu essen und nett zu plaudern, an dem sich jeder wohl und willkommen fühlt, ein Ort, an dem es einfach passt. Der Kiefer ihr Bergwirt eben.



Schmuck Atelier  
Sabine Mittermayer

Sommer 2021



### Schmuck Atelier Sabine Mittermayer

Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf  
Telefon 08033-22 27  
[www.mittermayer-schmuck.de](http://www.mittermayer-schmuck.de)  
[vitrine.mittermayer-schmuck.de](http://vitrine.mittermayer-schmuck.de)



## Frühlingserwachen

### Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden

Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

[www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de](http://www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de)

E-Mail: [st-peter@caritasmuenchen.de](mailto:st-peter@caritasmuenchen.de)



### Ostern in St. Peter

Im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden erwarten alle freudig das bevorstehende Osterfest. Der Frühling erweckt die Natur und das österliche Leben im Haus. Es wird bereits das zweite Osterfest sein, dass unter dem Einfluss der Corona-Pandemie steht. Gemeinsames Feiern im Kreis der Familie oder der Hausgemeinschaft wird sich schwierig gestalten, macht aber das Osterfest nicht unmöglich. Die österliche Zeit wird wieder anders sein; aber eingeschränkt Gottesdienste zu feiern, die Kapelle und das Haus österlich zu dekorieren und das ein oder andere Nest zu verstecken wird an Ostern dennoch möglich sein.

*„Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.“ (Friedrich von Bodelschwingh)*

Weitere Informationen erhalten Sie unter

[www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter](http://www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter)

Text: Claudia Hoff



ROSA FAIA  
BEAUTYFULL

# WIR BIETEN MEHR ALS 50 JAHRE ERFAHRUNG IN AUSBILDUNG

Industrie-  
kauffrau/-mann  
w/m/d

Textil- und  
Modenäher/-in  
w/m/d /  
Textil- und  
Modeschneider/-in  
w/m/d

Fach-  
informatiker/-in  
w/m/d  
für Anwendungs-  
entwicklung



**WO LERNEN SPASS MACHT – BEWIRB DICH JETZT!  
NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND. WIR HELFEN DIR DABEI.**

ANITA Dr. Helbig GmbH · Frau Andrea Mühlberger  
Grafenstraße 23 · 83098 Brannenburg  
Tel.: +49 8034 301-120 · [bewerbungen@anita.net](mailto:bewerbungen@anita.net)

[www.anita.com/azubis](http://www.anita.com/azubis)

